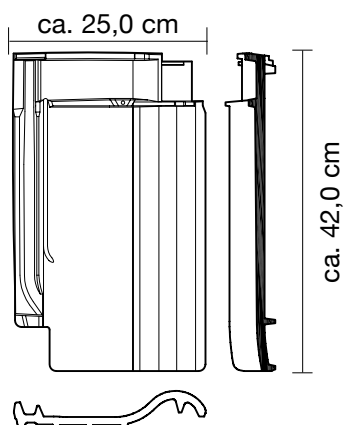




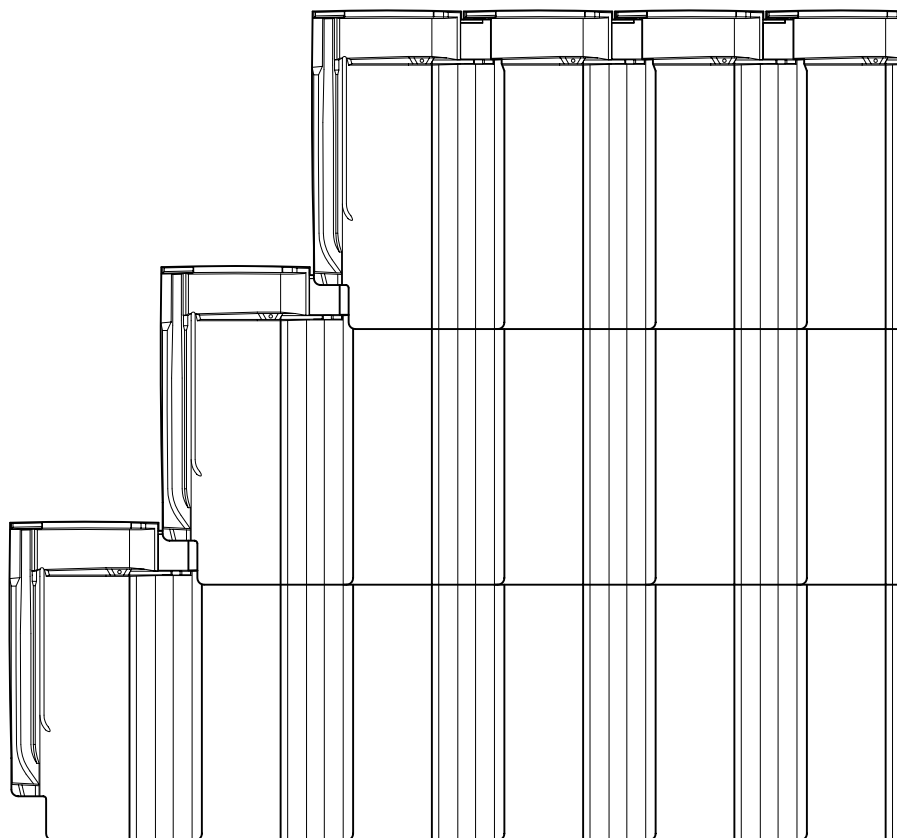
Anwendungsdetails
Sulm Verschiebeziegel

Sulm Verschiebeziegel



Technische Daten:

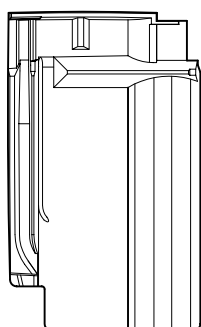
Decklänge	ca. 30,8 – 33,8 cm
Mittlere Deckbreite:	ca. 20,0 cm
Gesamtbreite	ca. 25,0 cm
Gesamtlänge:	ca. 42,0 cm
Gewicht pro Stück:	ca. 3,0 kg
Bedarf pro m ² (Minimum):	ca. 14,8 Stk.
Verlegung:	außer Verband
Minstdachneigung:	ab 22° Regeldachneigung
(lt. ÖNORM B 3419	ab 17° mit Unterdach
bzw. ÖNORM B 4119)	ab 15° mit erhöhten Anforderungen an das Unterdach
	ab 13° mit erhöhten Anforderungen an das Unterdach (lt. ÖNORM B 3419, Tabelle 2 – Anmerkung C)



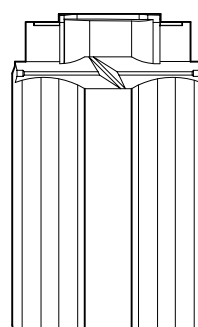
Zubehörziegel



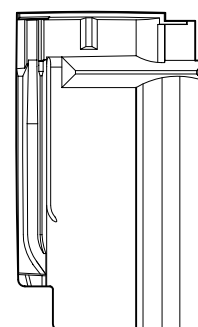
Lüfter
(LQ = ca. 30 cm²)



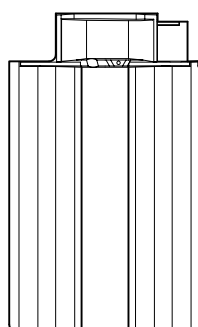
Firstanschluss
Lüfterziegel
(LQ = ca. 24 cm²)



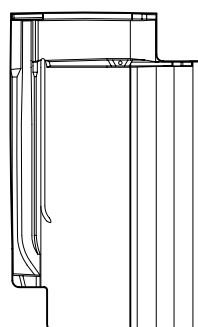
Firstanschluss
Ortgang links



Firstanschluss
Ortgang rechts



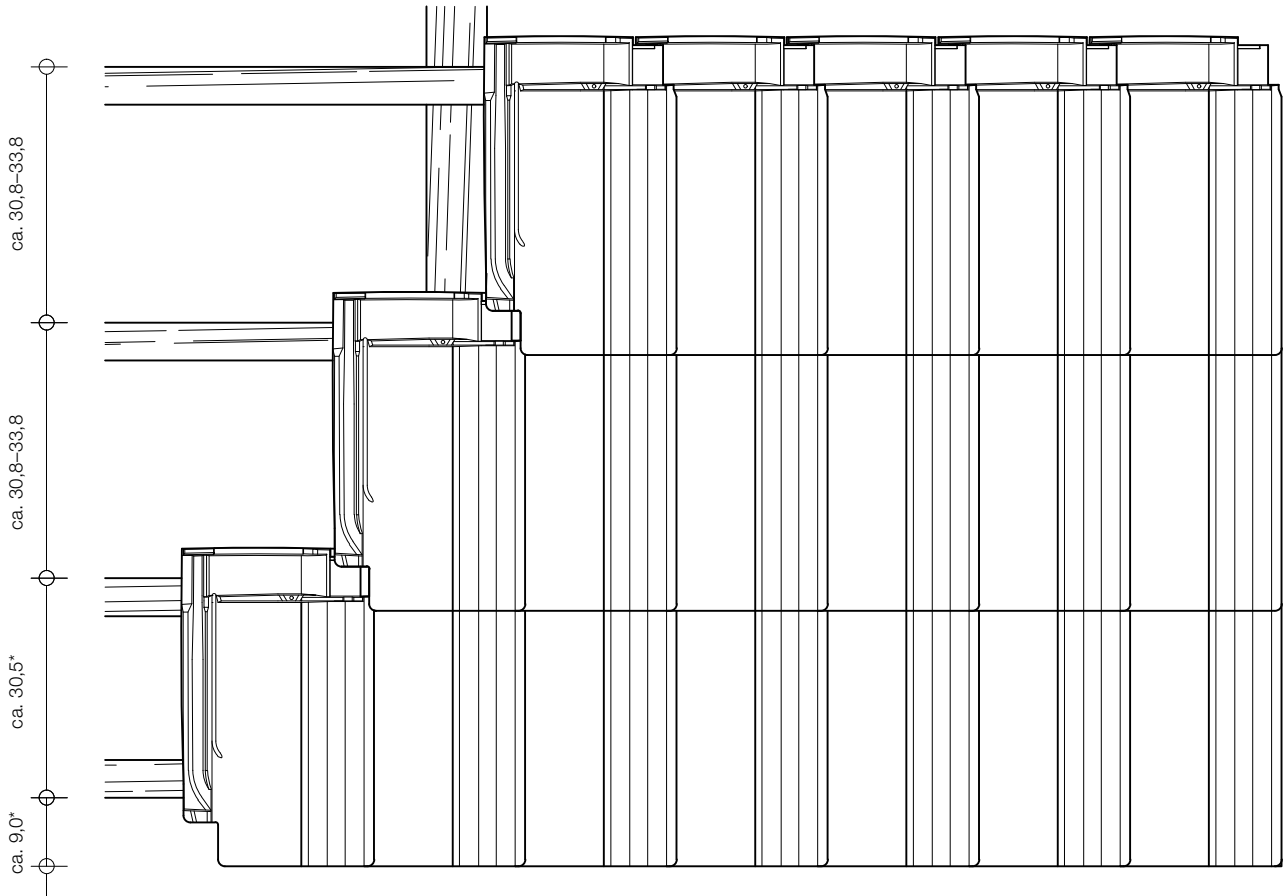
Ortgang links



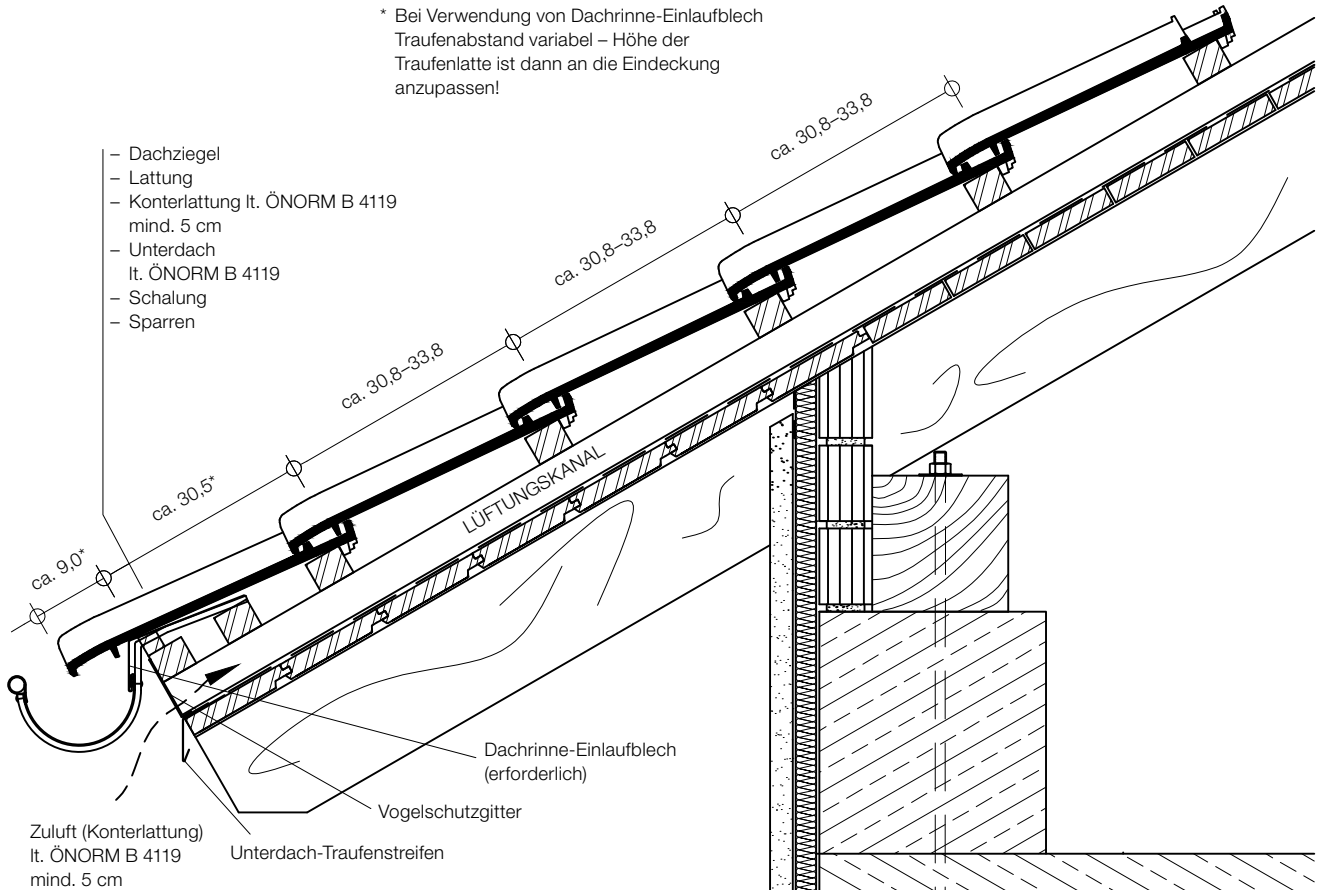
Ortgang rechts

Sulm Verschiebeziegel – Traufendetail

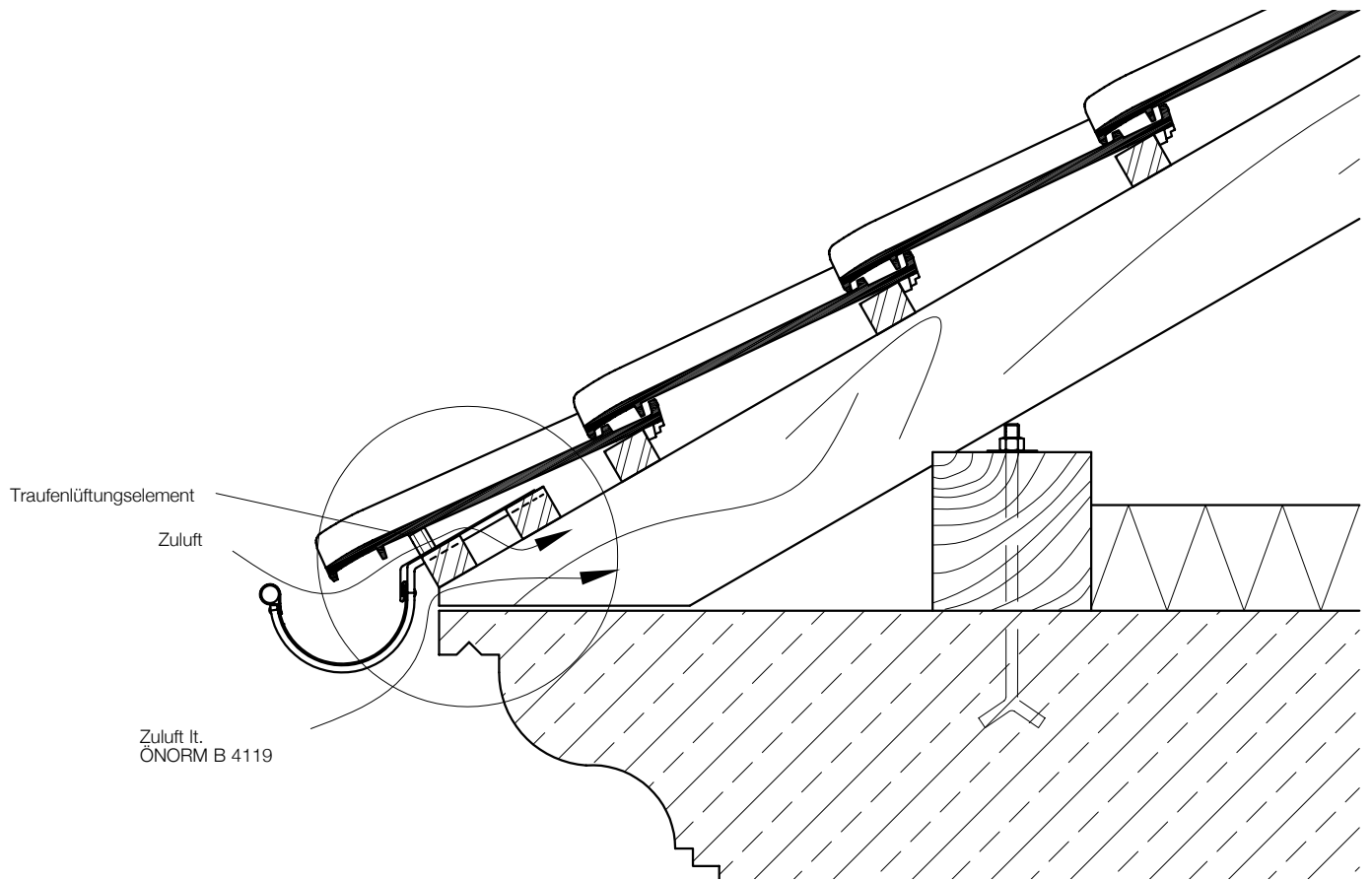
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419. Bei Befestigung mittels Schrauben oder Nägel sind die Nagellöcher vorzubohren.



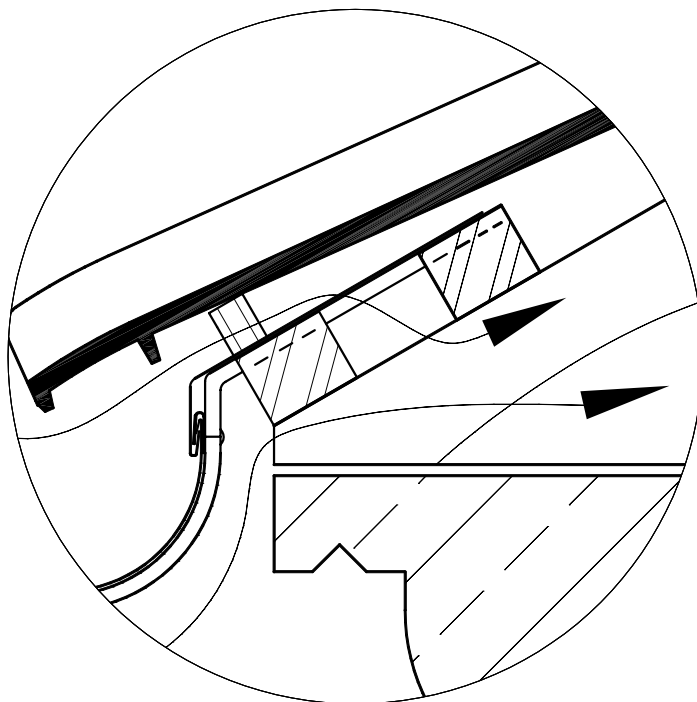
* Bei Verwendung von Dachrinne-Einlaufblech Traufenabstand variabel – Höhe der Traufenlatte ist dann an die Eindeckung anzupassen!



Sulm Verschiebeziegel – Traufendetail

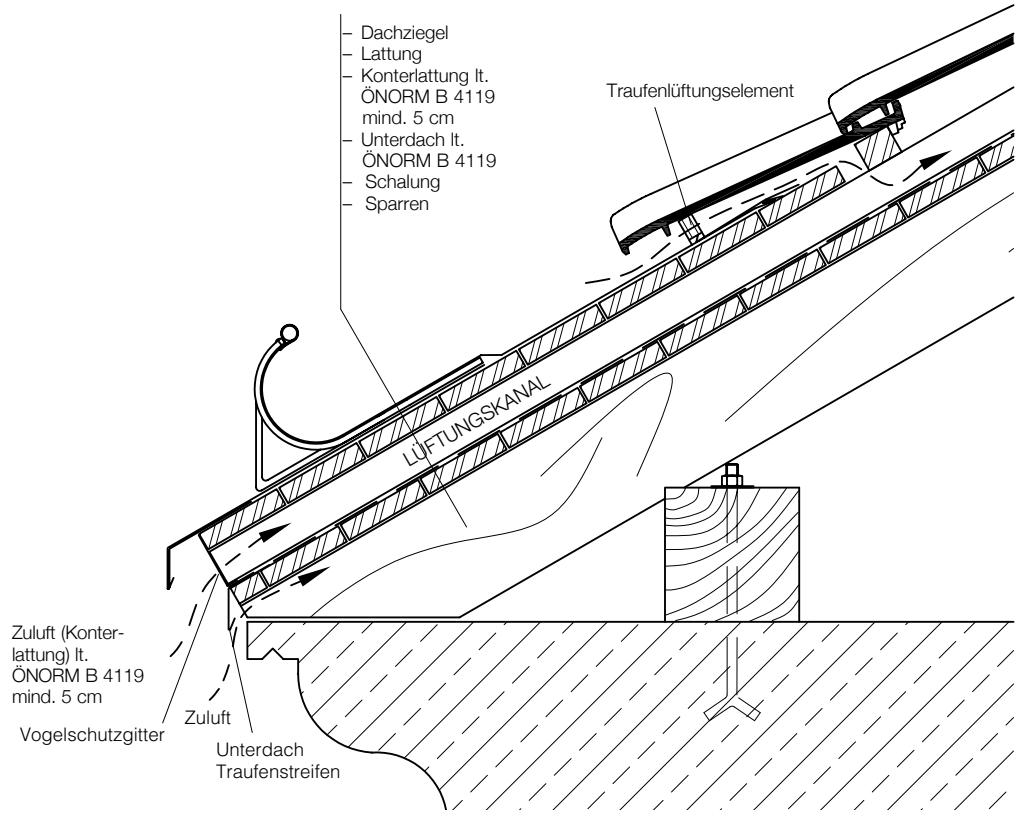


Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



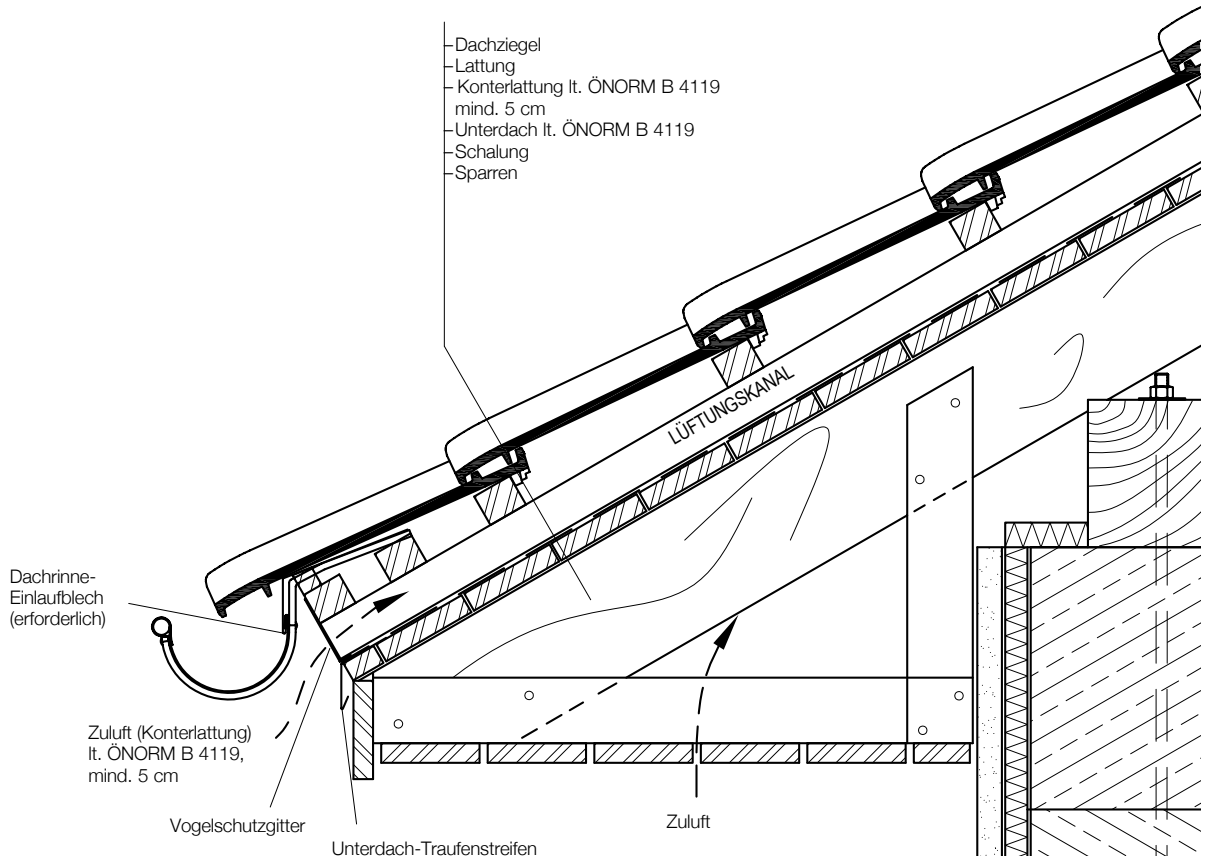
Sulm Verschiebeziegel – Traufendetail

mit Saumrinne



Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419

mit Überstand



Hinterlüftung

Mindestkonterlattenhöhe in mm								
Sparrenlänge in m	Dachneigung in Grad							
	5° bis 15°		über 15° bis 20°		über 20° bis 25°		über 25°	
Schneelast in kN/m ²	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25	< 3,25	≥ 3,25
bis 5	45	60	45	60	45	45	45	45
über 5 bis 10	60	60	45	60	45	60	45	60
über 10 bis 15	60	75	60	75	60	75	45	60
über 15 bis 20	75	95	75	95	75	75	60	75

lt. ÖNORM B 4119

Die Belüftungsräume müssen je Dachseite traufseitige Zuluftöffnungen und firstseitige Abluftöffnungen aufweisen, deren freier Luftdurchtritt mindestens der Hälfte des erforderlichen Belüftungsquerschnittes entspricht.

Bei Dacheindeckungen mit großem Fugenteil, wie z. B. Dachziegel, darf die firstseitige Abluftöffnung

- Sparrenlänge ≤ 10 m auf 30 %
- Sparrenlänge > 10 m auf 40 %

des erforderlichen Belüftungsquerschnittes reduziert werden.

Sparrenlänge ≤ 10 m Mindestablufthöffnung in cm ²		
Mindestkonterlattenhöhe in mm		Abluft firstseitig cm ² /lfm und Dachseite (30 %)
	45	135
	60	180
	75	225
	95	285

lt. ÖNORM B 4119

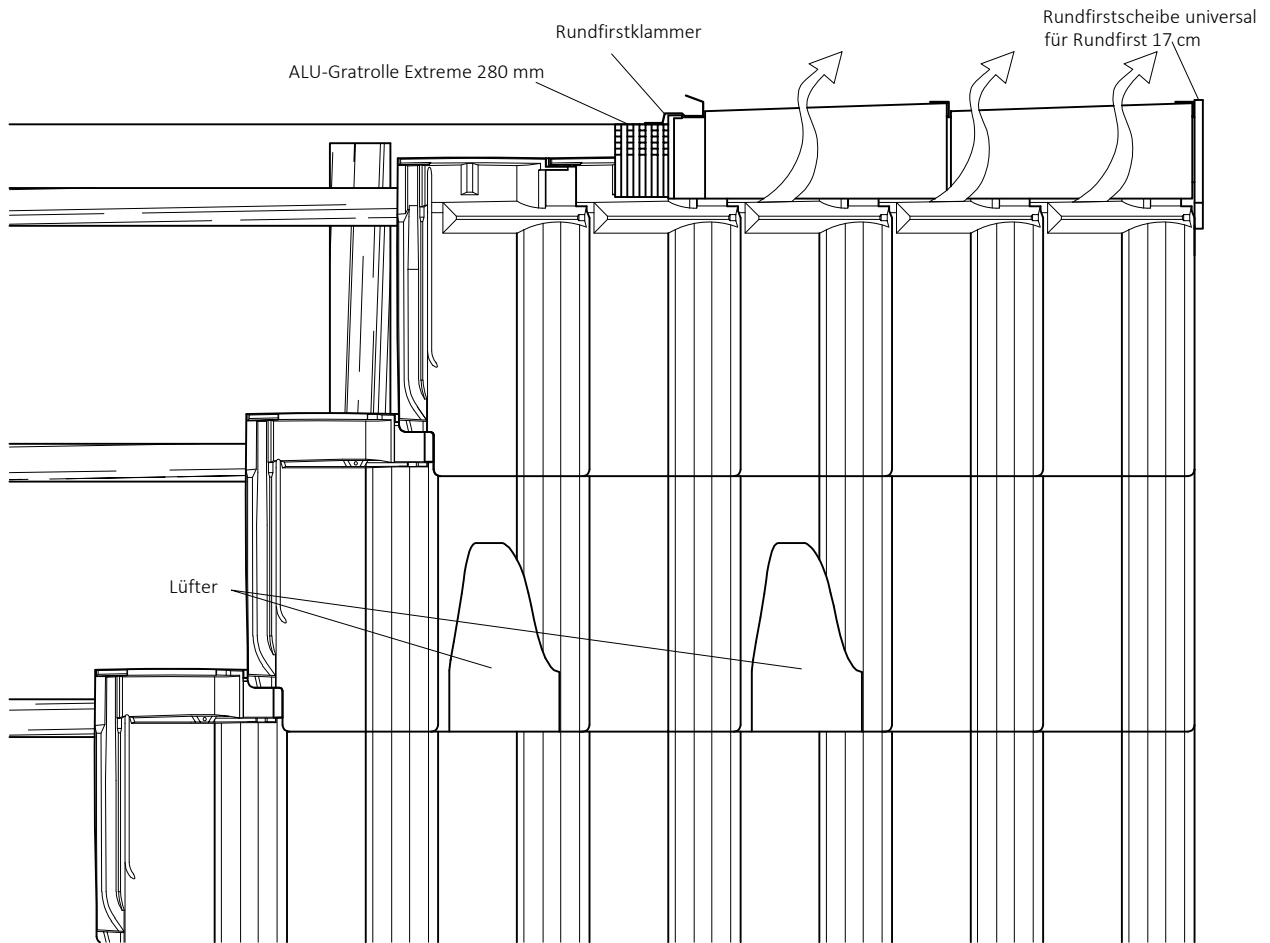
Die angegebenen Werte entsprechen bereits den 30 % des erforderlichen Belüftungsquerschnittes!

Sparrenlänge > 10 m Mindestablufthöffnung in cm ²		
Mindestkonterlattenhöhe in mm		Abluft firstseitig cm ² /lfm und Dachseite (40 %)
	45	180
	60	240
	75	300
	95	380

lt. ÖNORM B 4119

Die angegebenen Werte entsprechen bereits den 40 % des erforderlichen Belüftungsquerschnittes!

Sulm Verschiebeziegel – Firstdetail

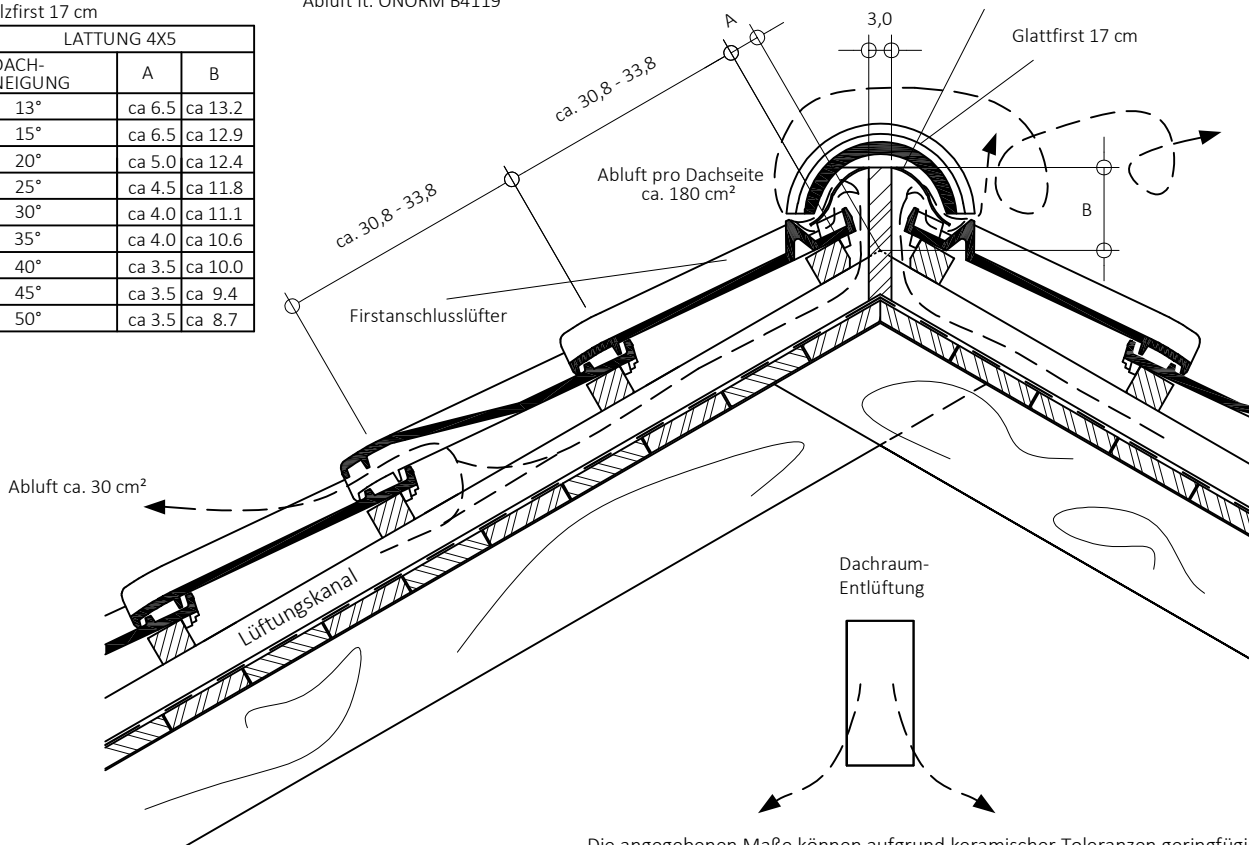


Abstände A und B gültig für Glattfirst 17 cm und Falzfirst 17 cm

LATTUNG 4X5		
DACH-NEIGUNG	A	B
13°	ca 6.5	ca 13.2
15°	ca 6.5	ca 12.9
20°	ca 5.0	ca 12.4
25°	ca 4.5	ca 11.8
30°	ca 4.0	ca 11.1
35°	ca 4.0	ca 10.6
40°	ca 3.5	ca 10.0
45°	ca 3.5	ca 9.4
50°	ca 3.5	ca 8.7

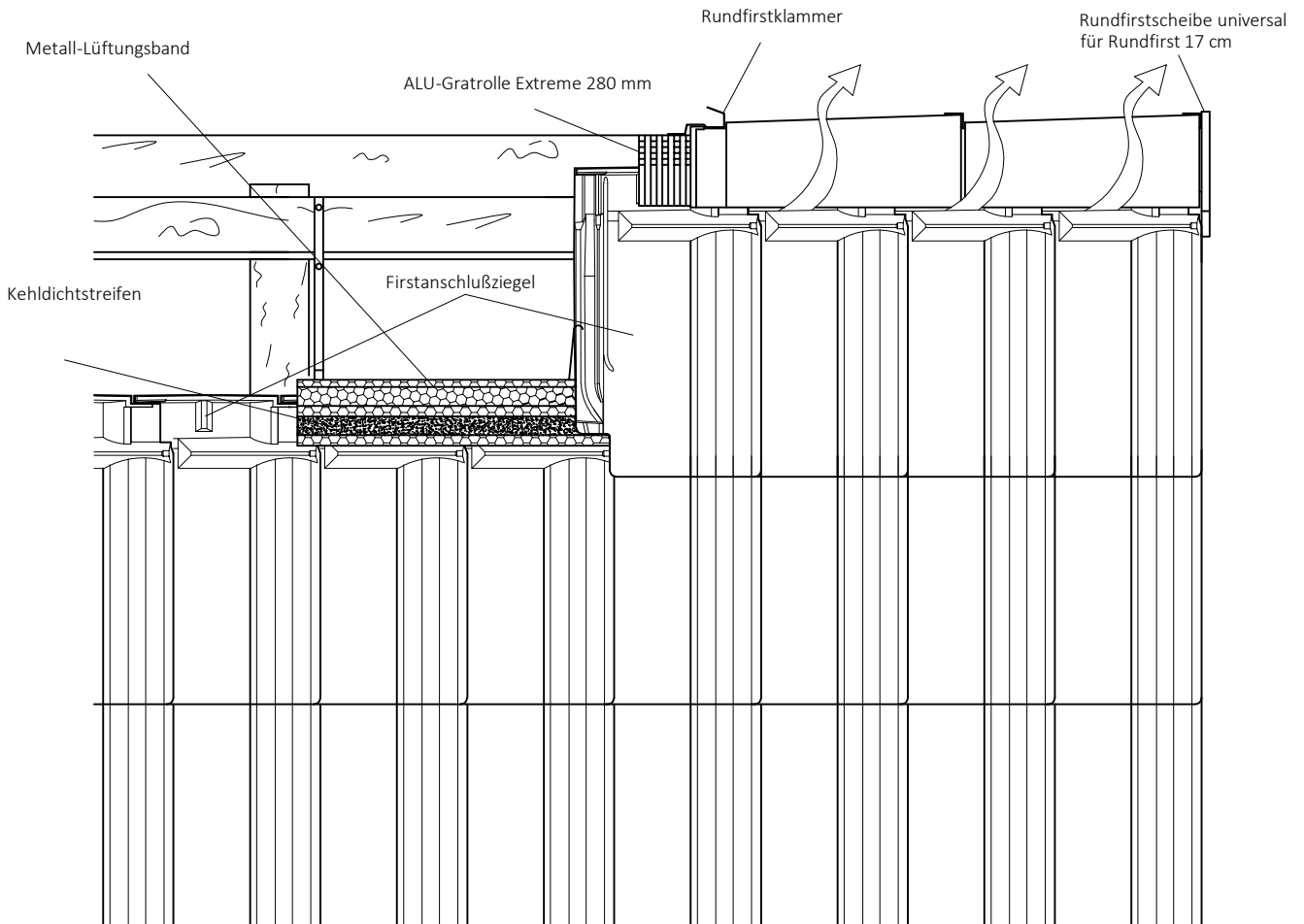
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4 ,ÖNORM B3419
Abluft lt. ÖNORM B4119

ALU-Gratrolle Extreme 280 mm



Die angegebenen Maße können aufgrund keramischer Toleranzen geringfügig variieren. Bei den abgebildeten Grafiken bzw. Details handelt es sich lediglich um Schemaskizzen!

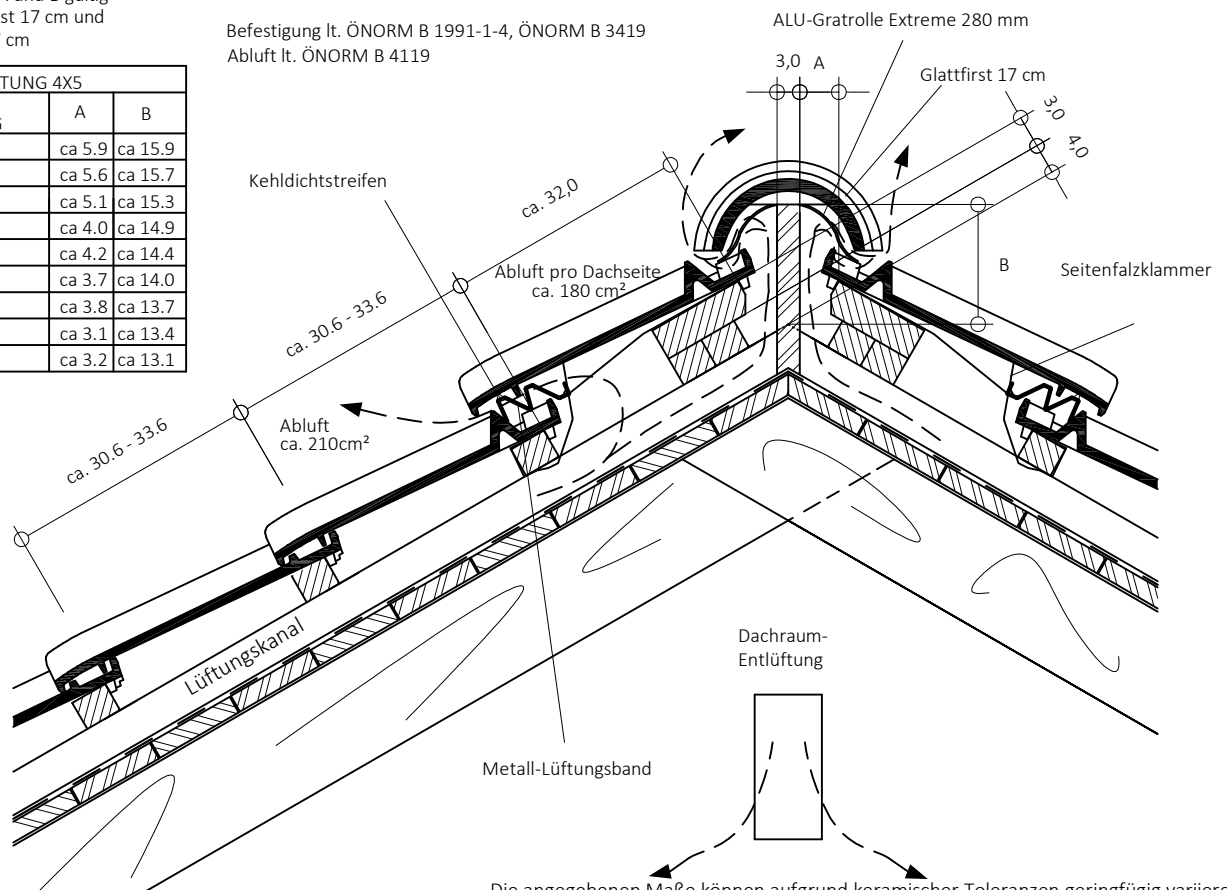
Sulm Verschiebeziegel – Firstmetallentlüftungsdetail



Abstände A und B gültig für Glattfirst 17 cm und Falzfirst 17 cm

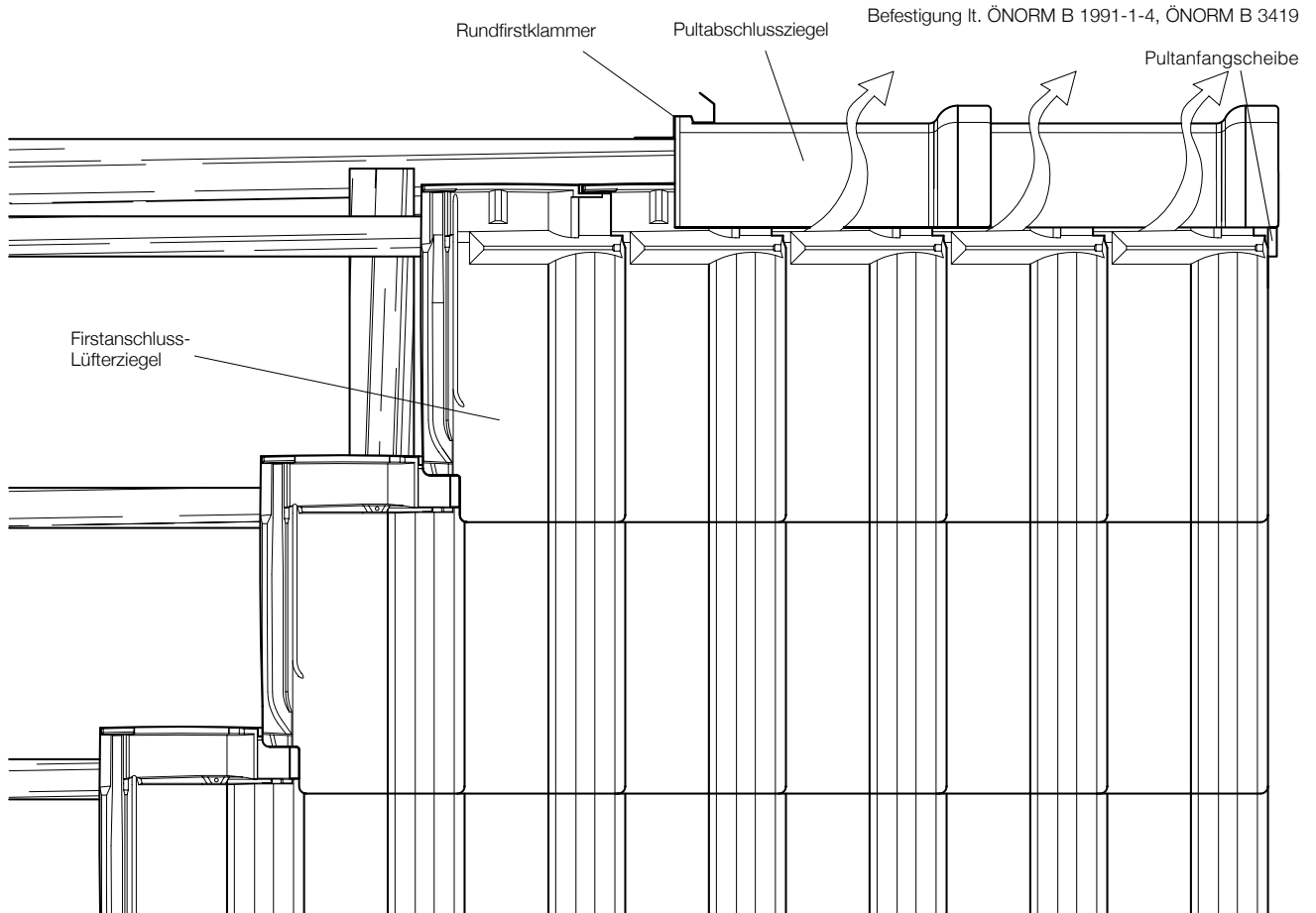
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419
Abluft lt. ÖNORM B 4119

LÄTTUNG 4XS		
DACH-NEIGUNG	A	B
13°	ca 5.9	ca 15.9
15°	ca 5.6	ca 15.7
20°	ca 5.1	ca 15.3
25°	ca 4.0	ca 14.9
30°	ca 4.2	ca 14.4
35°	ca 3.7	ca 14.0
40°	ca 3.8	ca 13.7
45°	ca 3.1	ca 13.4
50°	ca 3.2	ca 13.1

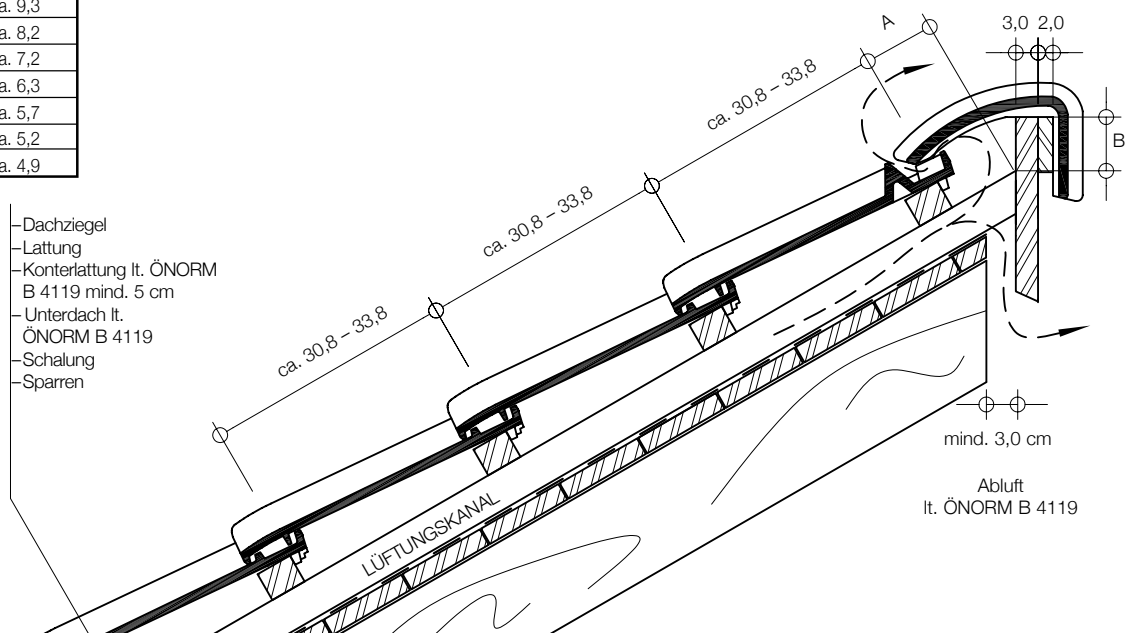


Die angegebenen Maße können aufgrund keramischer Toleranzen geringfügig variieren. Bei den abgebildeten Grafiken bzw. Details handelt es sich lediglich um Schemaskizzen!

Sulm Verschiebeziegel – Pultdetail



Lattung 4 x 5 cm		
Dachneigung	A	B
13°	ca. 11,3	ca. 10,7
15°	ca. 11,0	ca. 10,4
20°	ca. 10,3	ca. 9,3
25°	ca. 9,8	ca. 8,2
30°	ca. 9,3	ca. 7,2
35°	ca. 8,6	ca. 6,3
40°	ca. 7,5	ca. 5,7
45°	ca. 7,2	ca. 5,2
50°	ca. 6,4	ca. 4,9



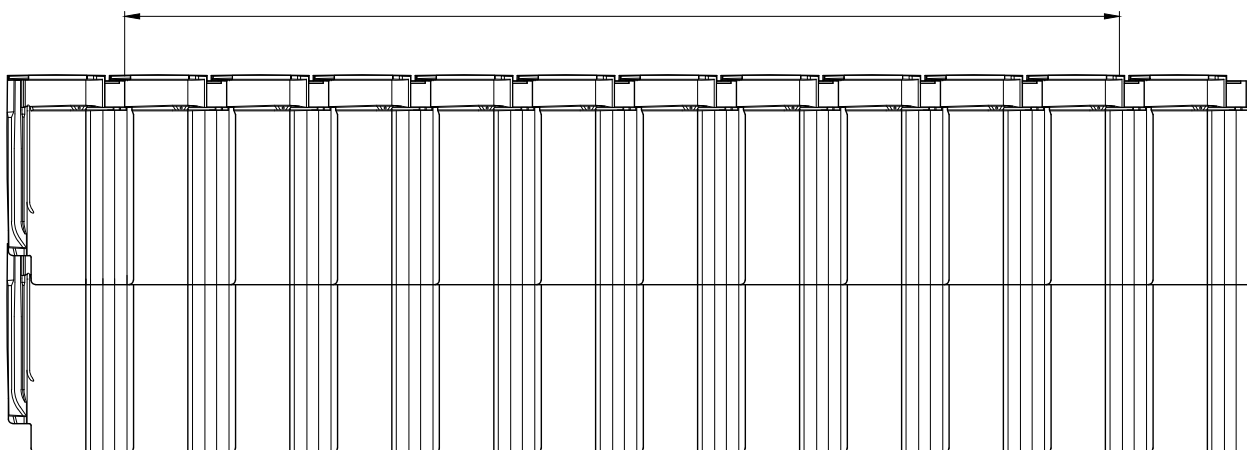
Sulm Verschiebeziegel – Ermittlung der mittleren Deckbreite

Ermittlung der mittleren Deckbreite:

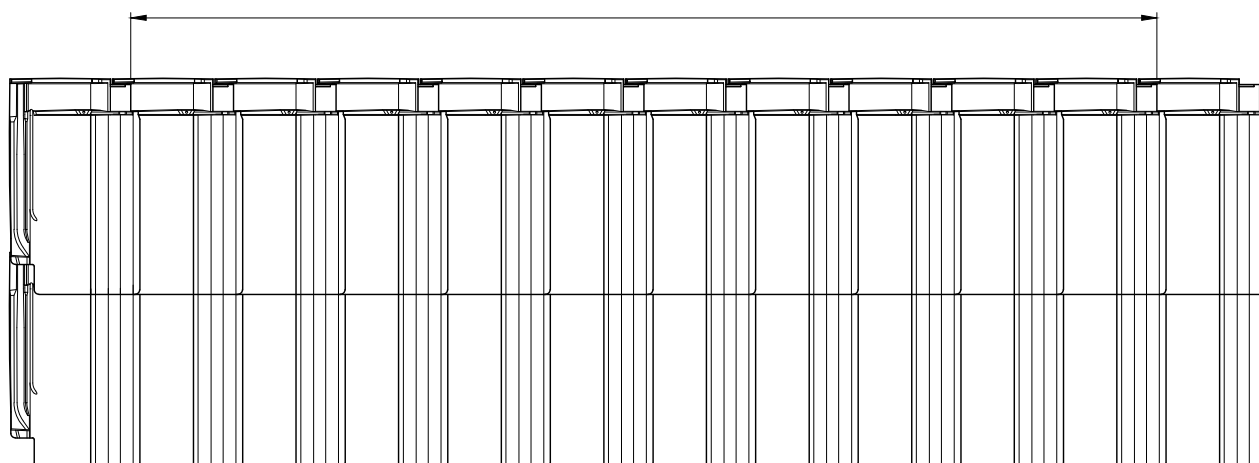
2 Reihen zu je 12 Dachziegel werden einmal mit gezogenen Falzen und einmal mit gestoßenen Falzen verlegt und die jeweils mittleren 10 Ziegel vermessen. Diese beiden Maße sind zu addieren und durch 20 zu teilen – dies ergibt die mittlere Deckbreite (ist zugleich die empfohlene Deckbreite)!

$$\text{Mittlere Deckbreite} = \frac{b1 + b2}{20}$$

2 Reihen je 10 Ziegel gezogen (b1)

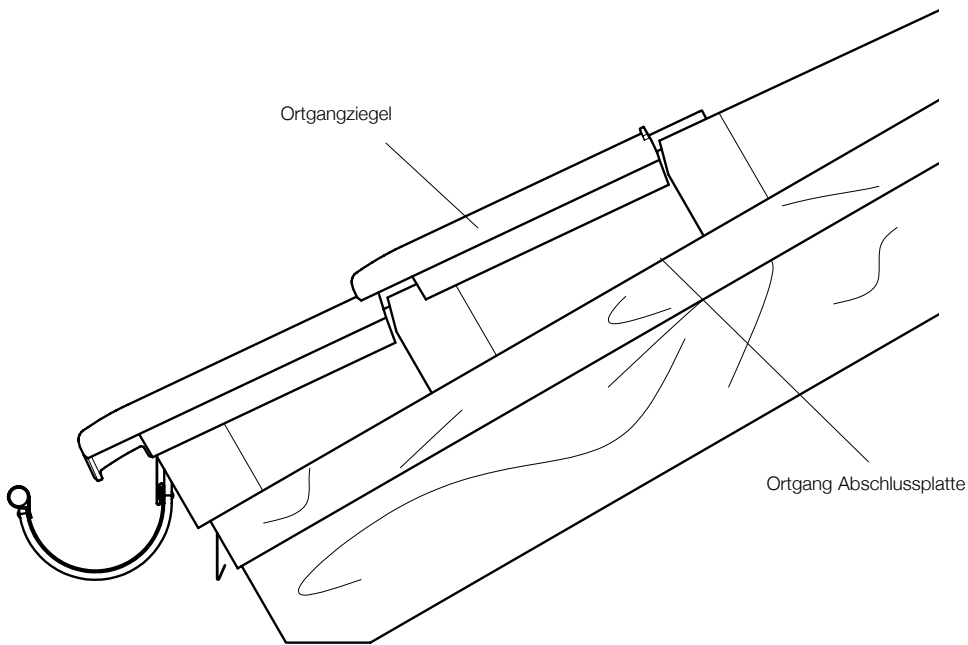
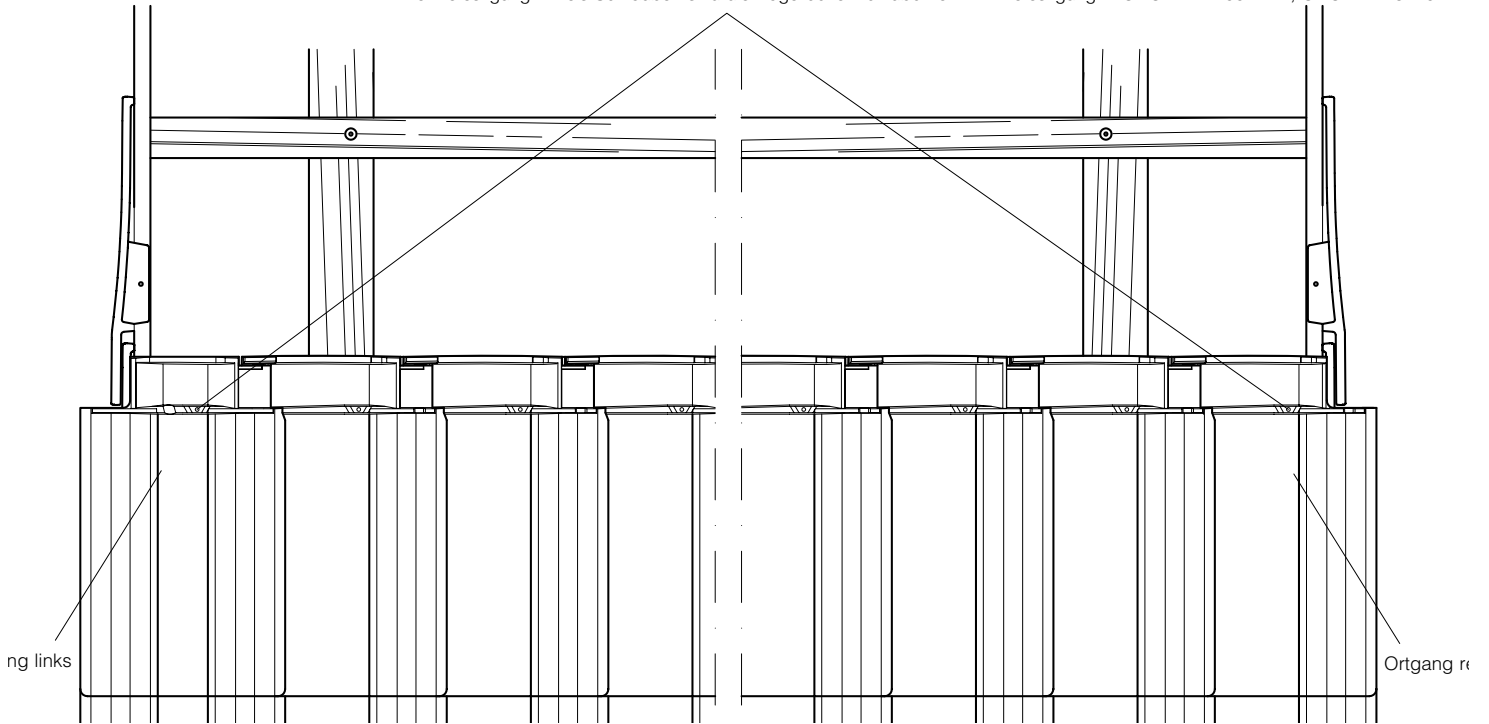


2 Reihen je 10 Ziegel gestoßen (b2)

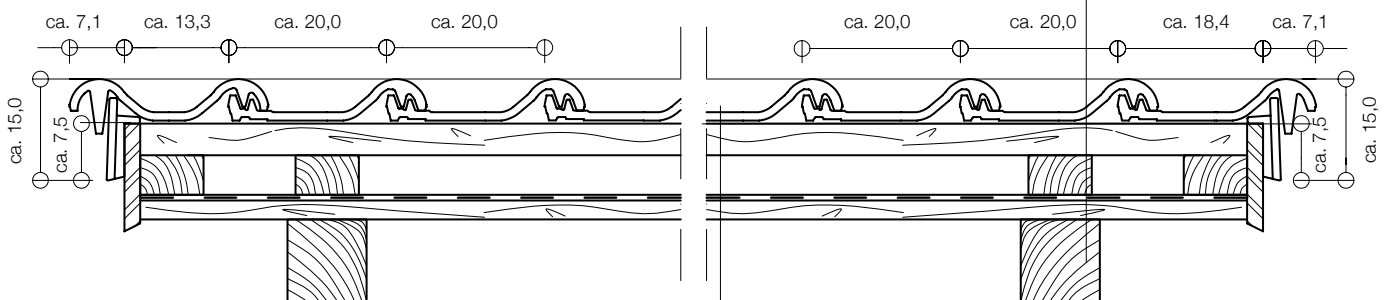


Sulm Verschiebeziegel – Ortgangdetail mit Ortgangziegel

Bei Befestigung mittels Schrauben sind die Nagellöcher vorzubohren! Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



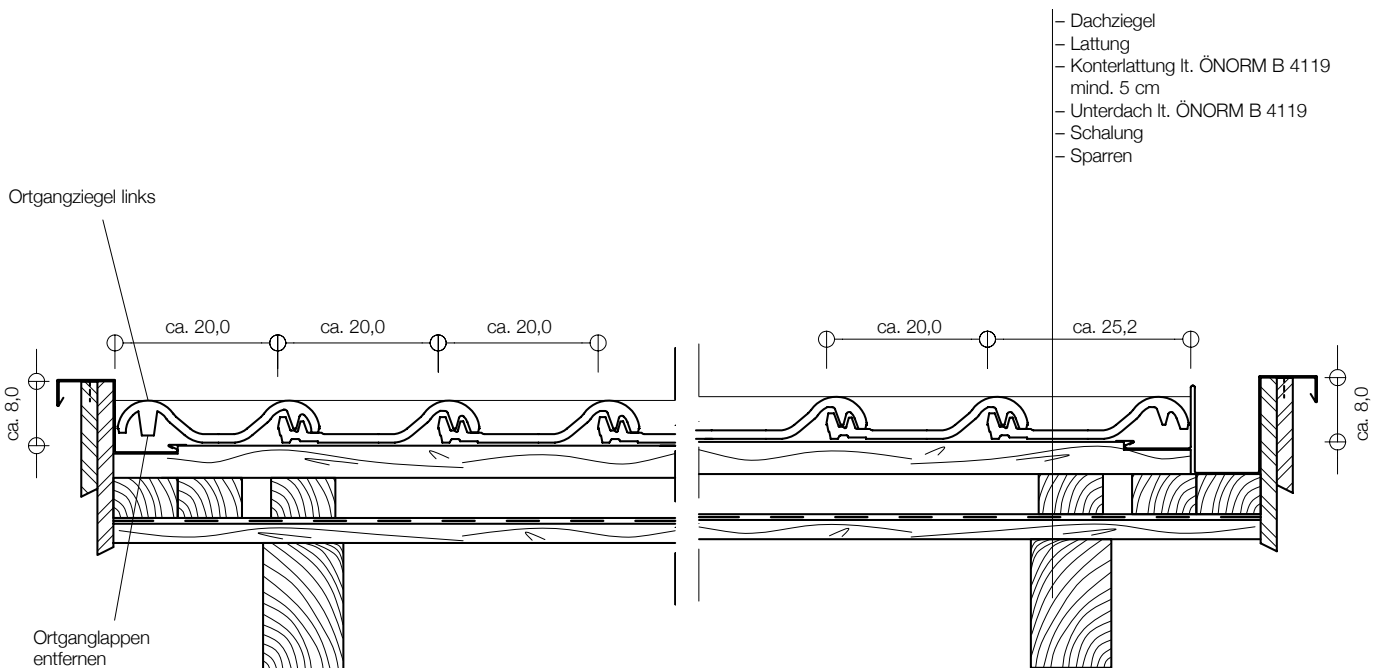
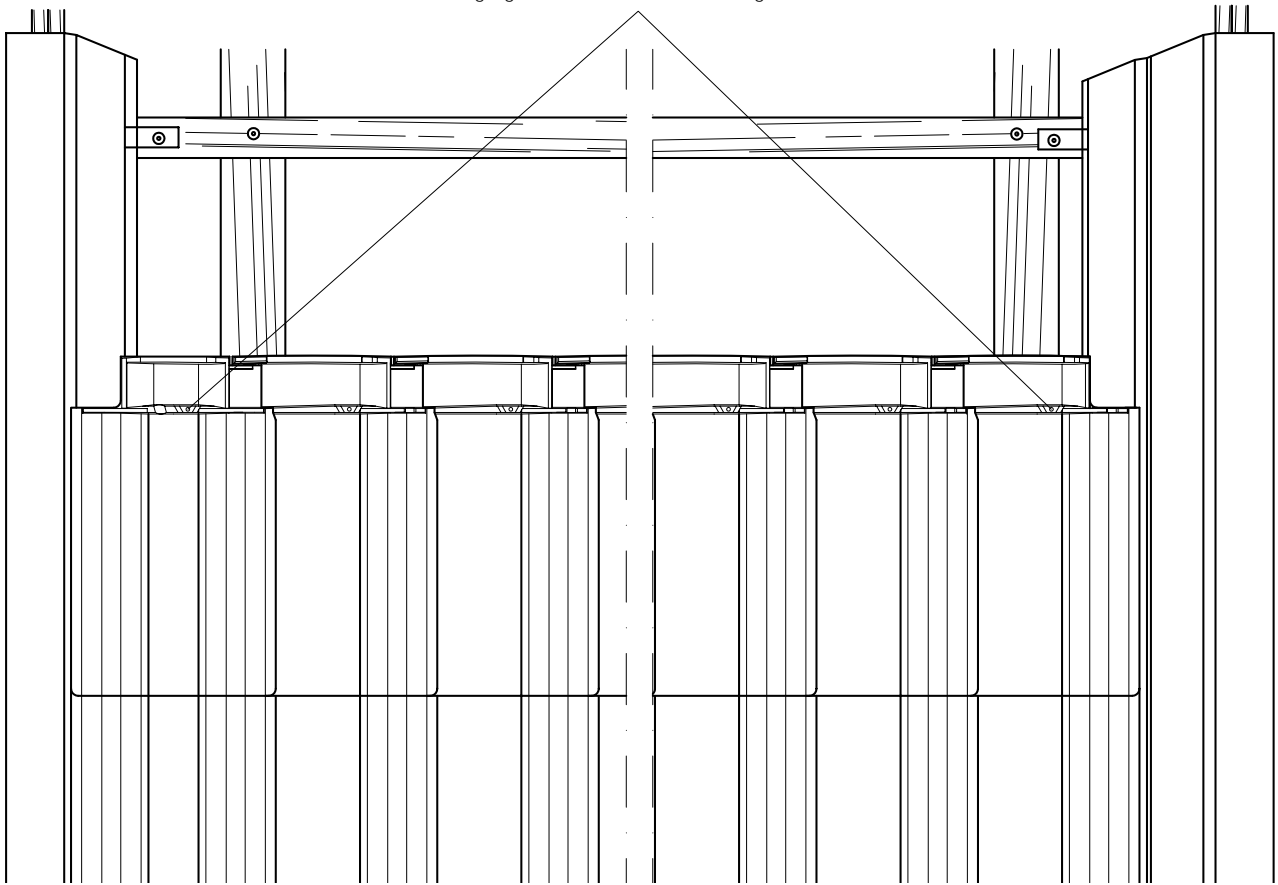
- Dachziegel
- Lattung
- Konterrichtung lt. ÖNORM B 411 mind. 5 cm
- Unterdach lt. ÖNORM B 4119
- Schalung
- Sparren



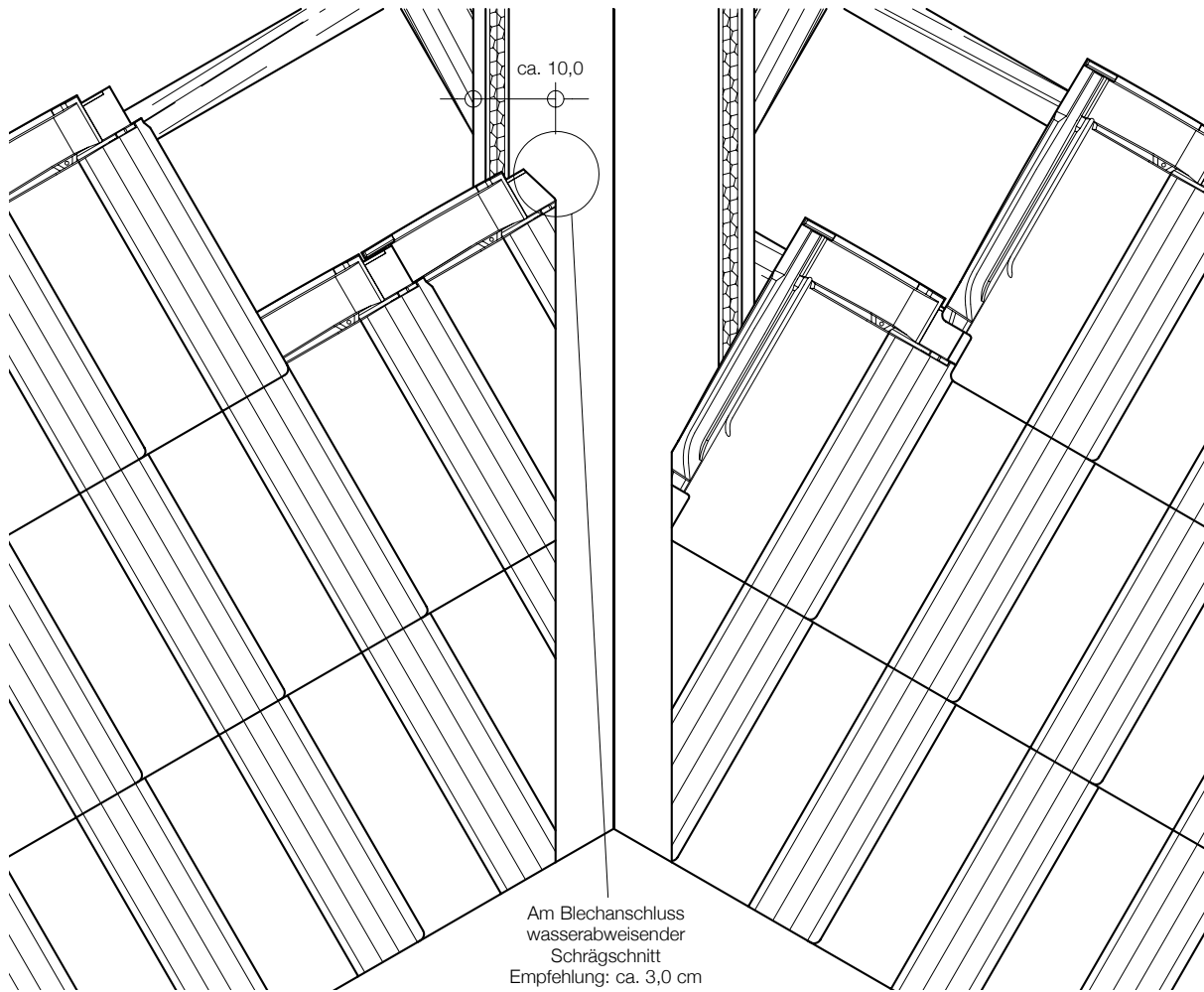
Sulm Verschiebeziegel – Ortgangdetail mit Ortgangverblechung

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419

Bei Befestigung mittels Schrauben sind die Nagellöcher vorzubohren!



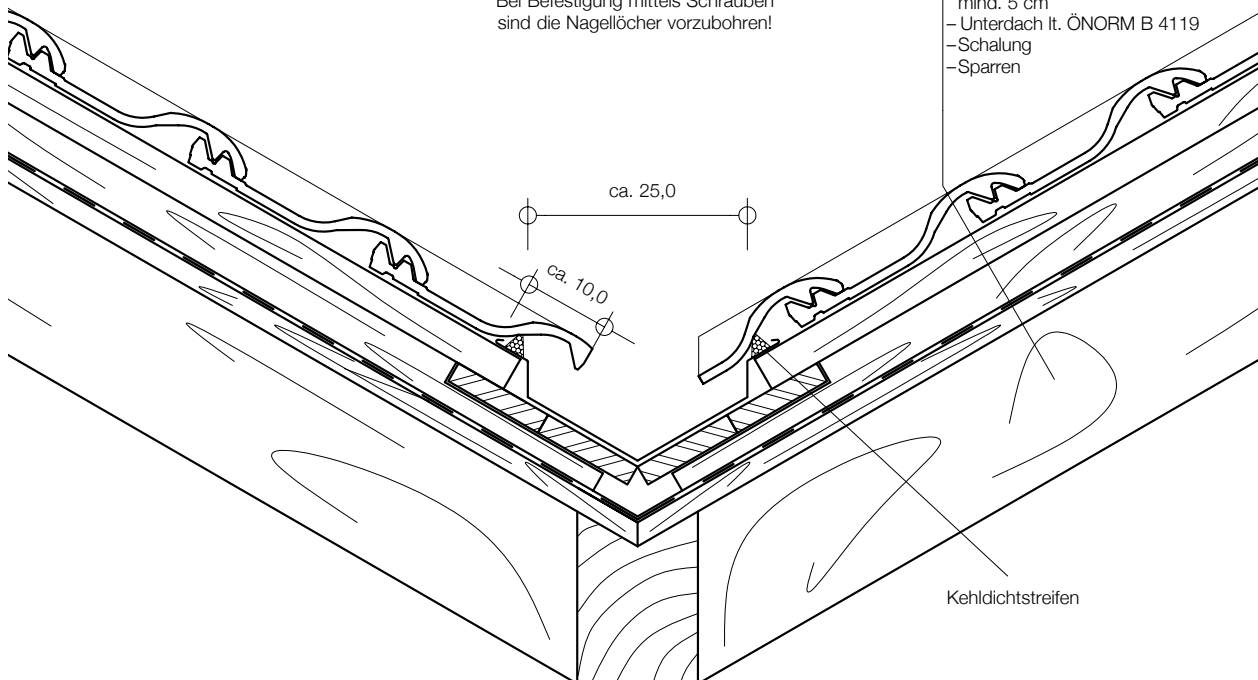
Sulm Verschiebeziegel – Kehldetail



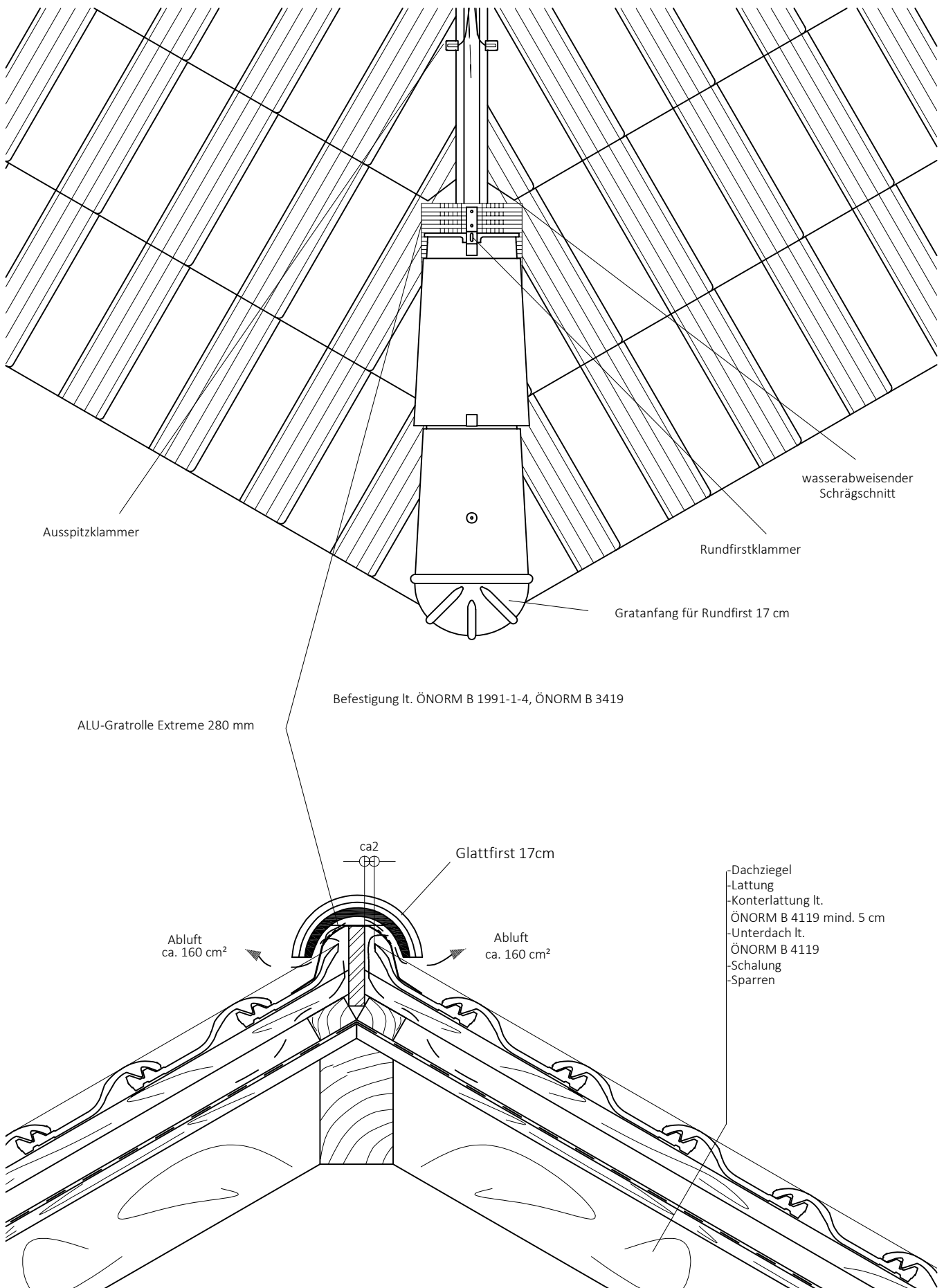
Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419

Bei Befestigung mittels Schrauben
sind die Nagellöcher vorzubohren!

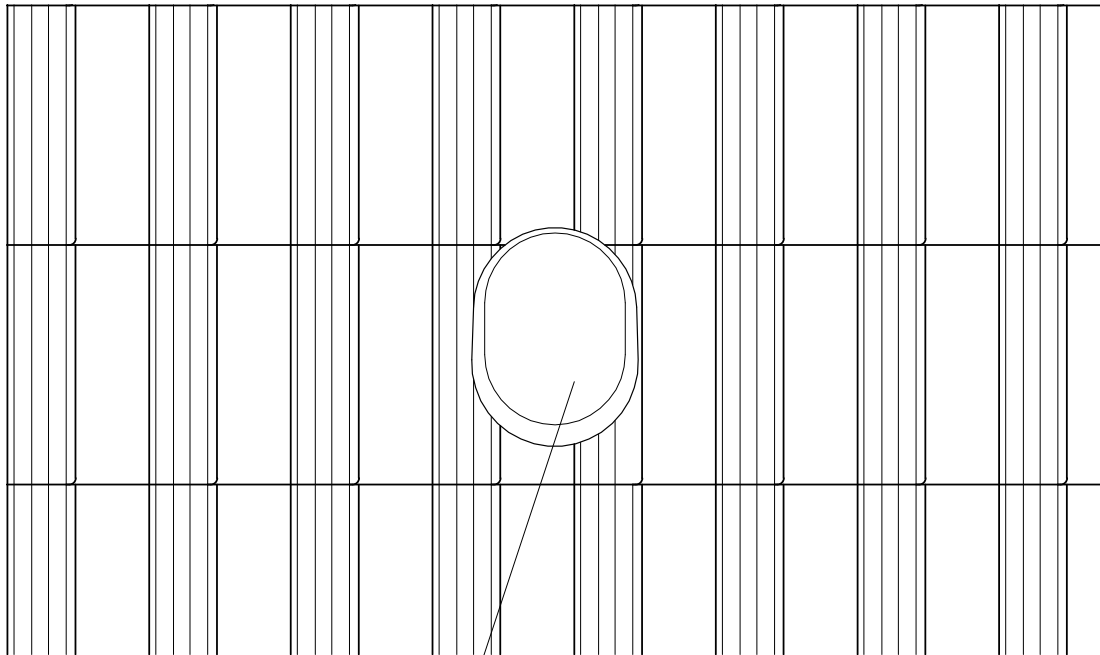
- Dachziegel
- Lattung
- Konterlattung lt. ÖNORM B 4119
mind. 5 cm
- Unterdach lt. ÖNORM B 4119
- Schalung
- Sparren



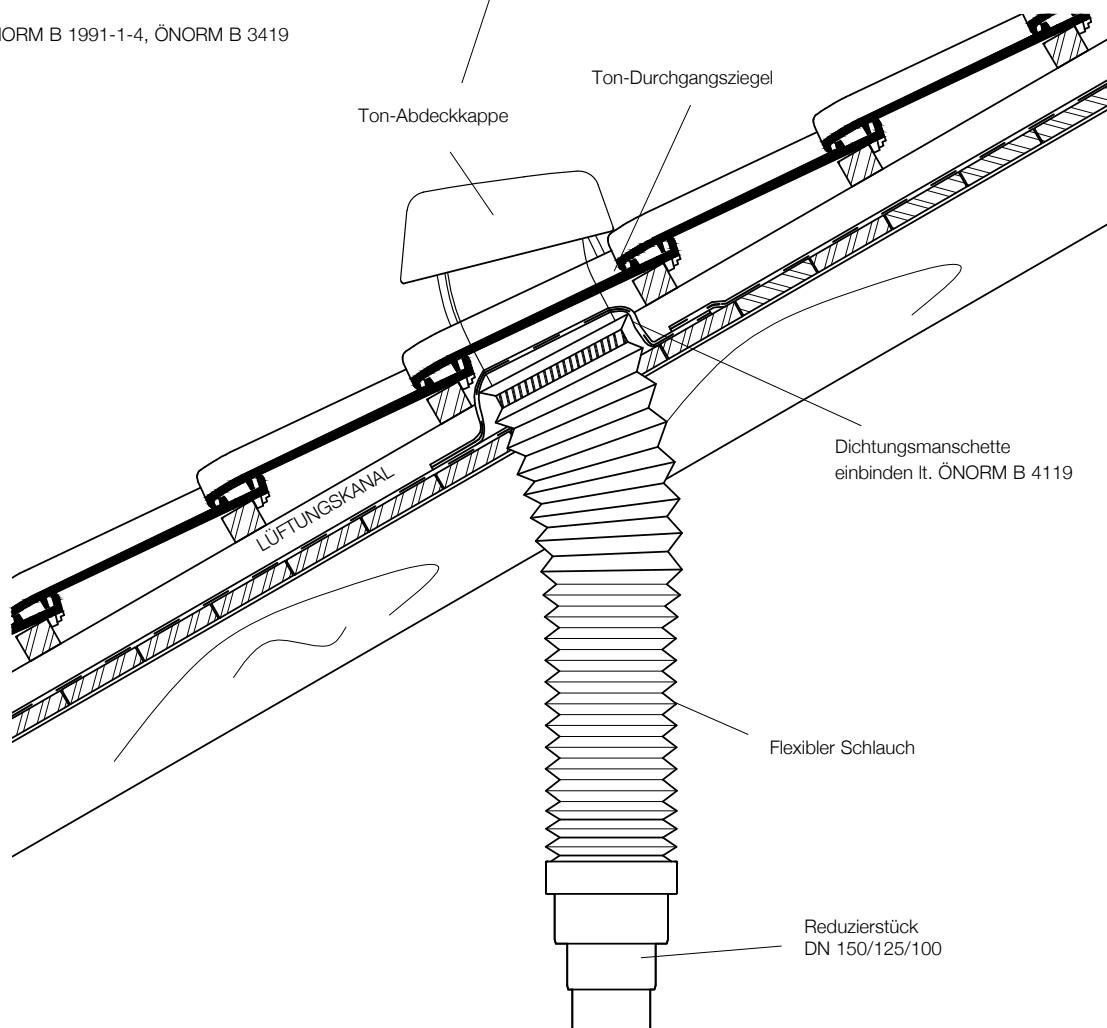
Sulm Verschiebeziegel – Gratdetail



Sulm Verschiebeziegel – Be-/Entlüftungsdetail Dunstrohr 150



Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



Ton-Abdeckkappe

Ton-Durchgangsziegel

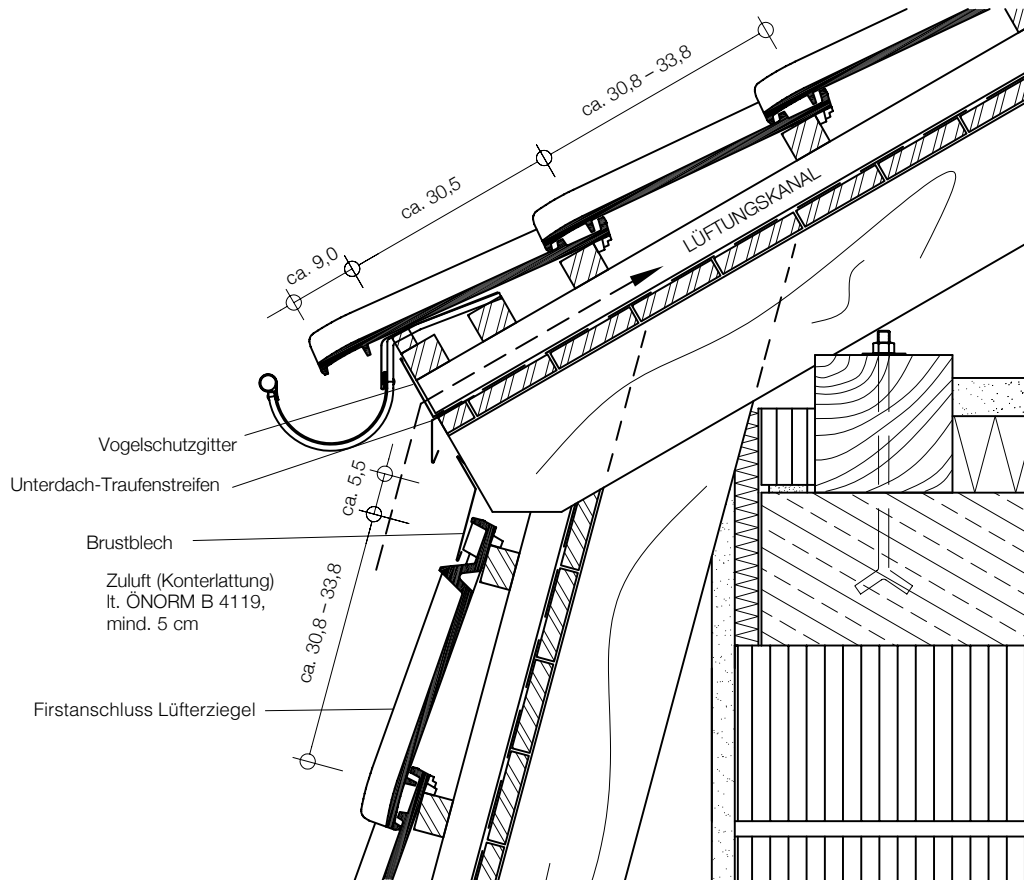
LÜFTUNGSKANAL

Dichtungsmanschette
einbinden lt. ÖNORM B 4119

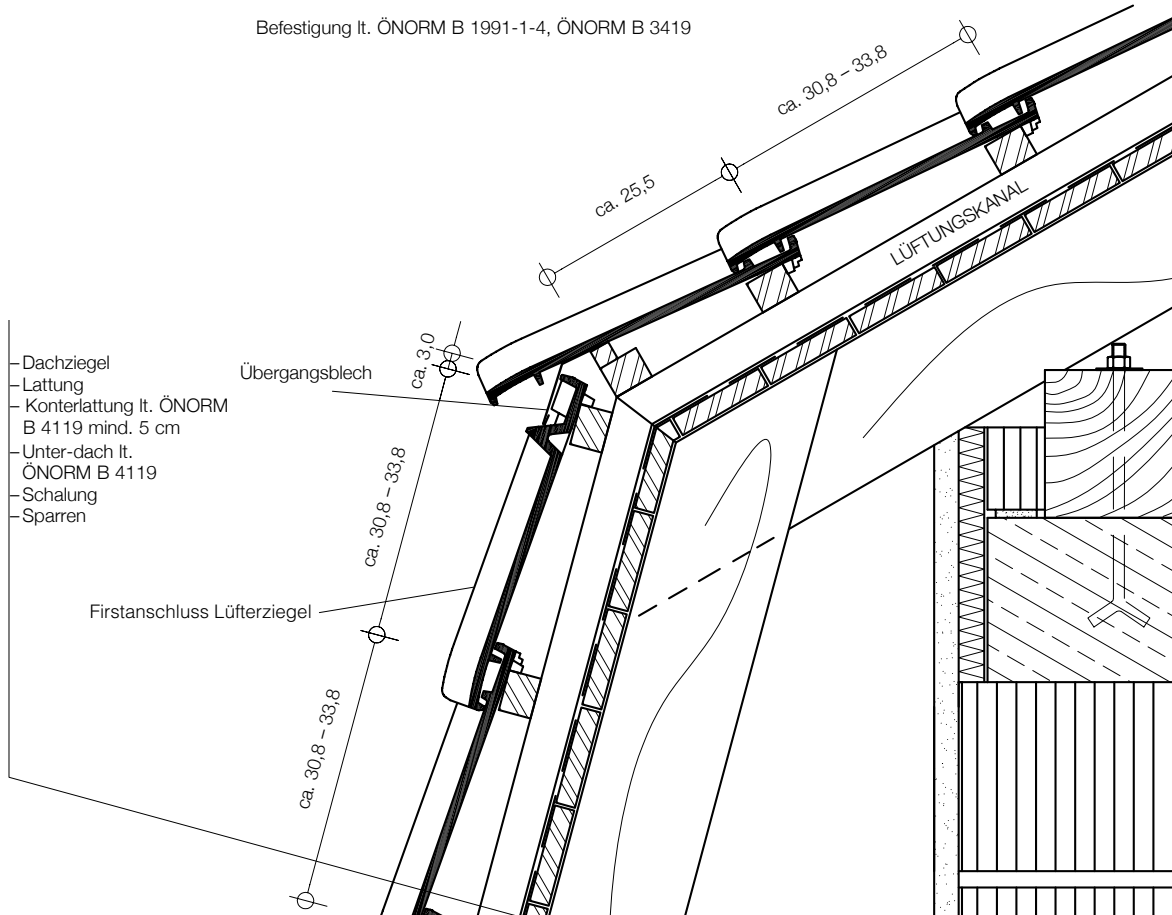
Flexibler Schlauch

Reduzierstück
DN 150/125/100

Sulm Verschiebeziegel – Mansarddetail

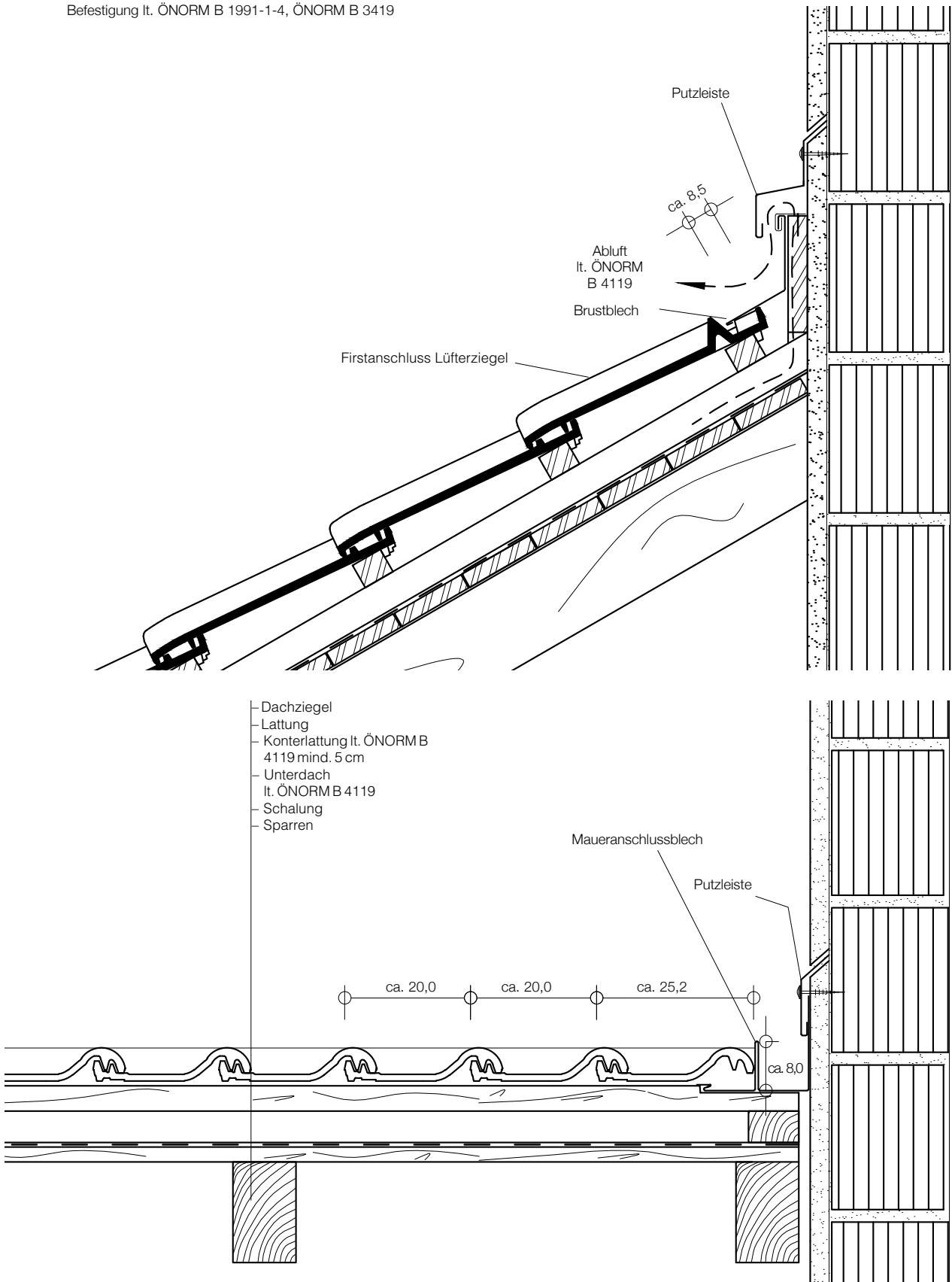


Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



Sulm Verschiebeziegel – Maueranschlussdetail

Befestigung lt. ÖNORM B 1991-1-4, ÖNORM B 3419



Sulm Verschiebeziegel – Schneefangsystem Schneefanggitter

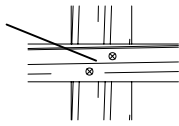
Stützplatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.

System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

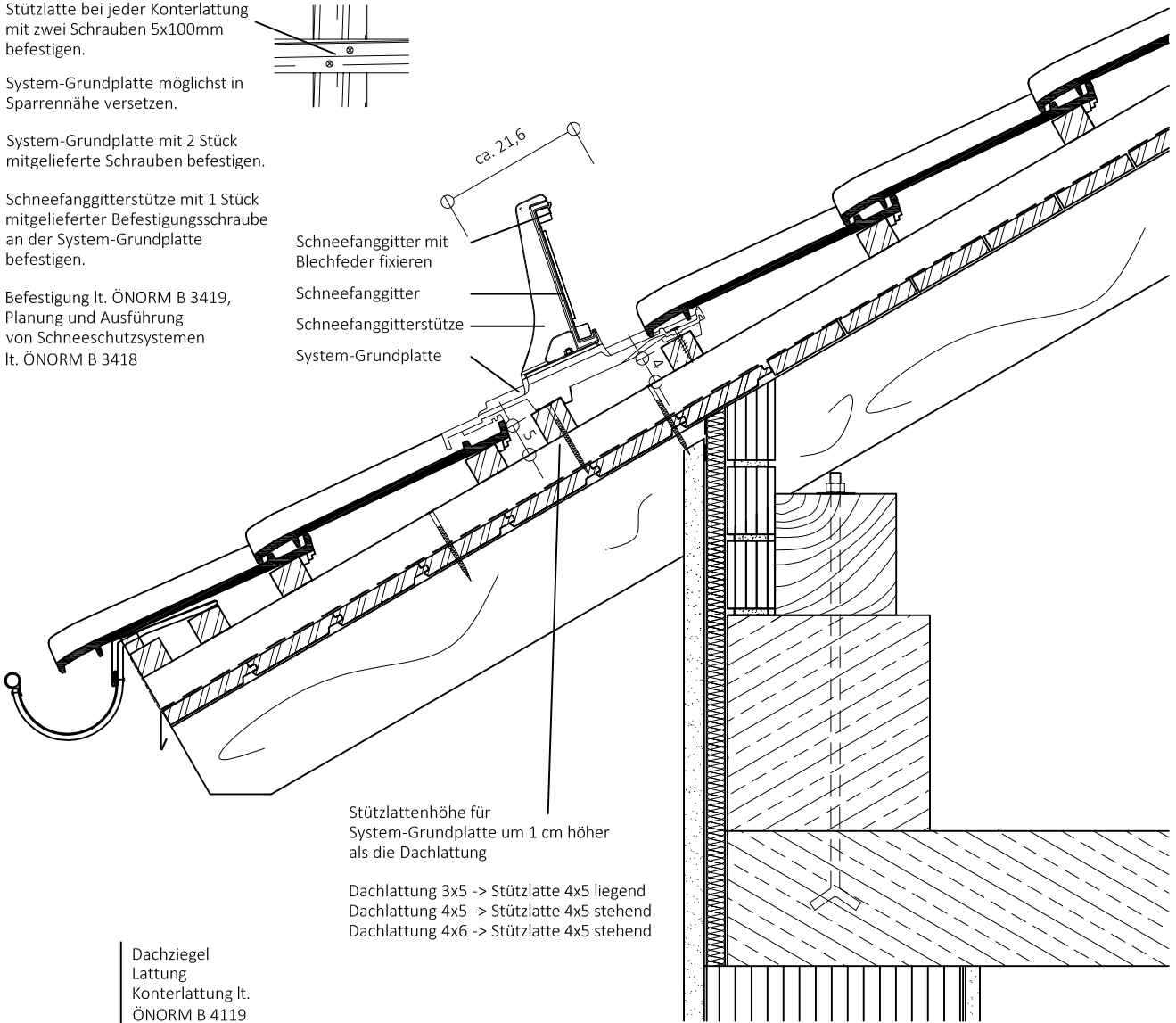
System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Schneefanggitterstütze mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418



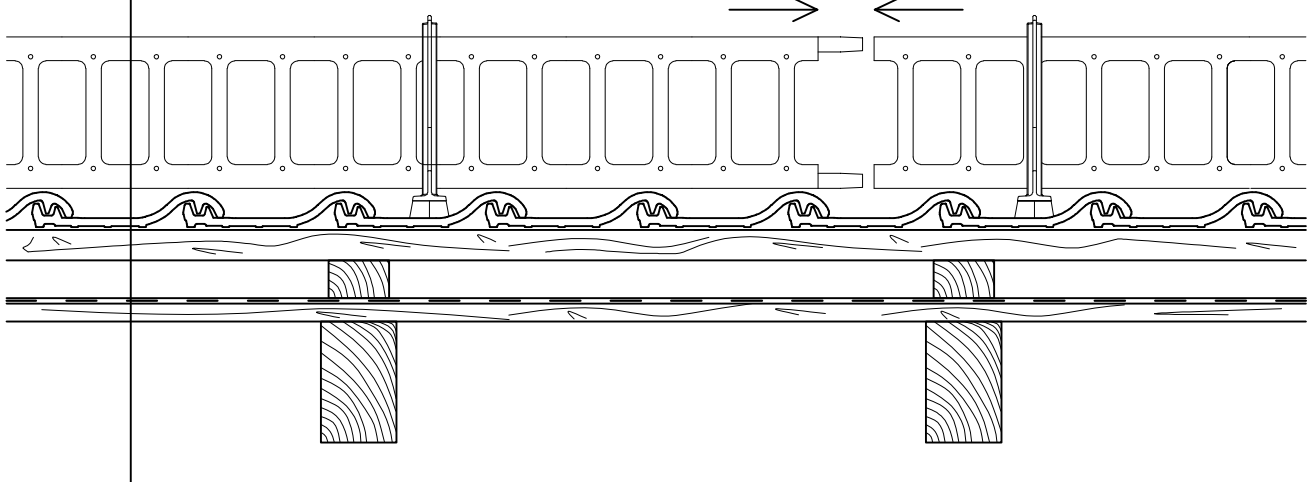
Schneefanggitter mit Blechfeder fixieren
Schneefanggitter
Schneefanggitterstütze
System-Grundplatte



Stützplattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützplatte 4x5 liegend
Dachlattung 4x5 -> Stützplatte 4x5 stehend
Dachlattung 4x6 -> Stützplatte 4x5 stehend

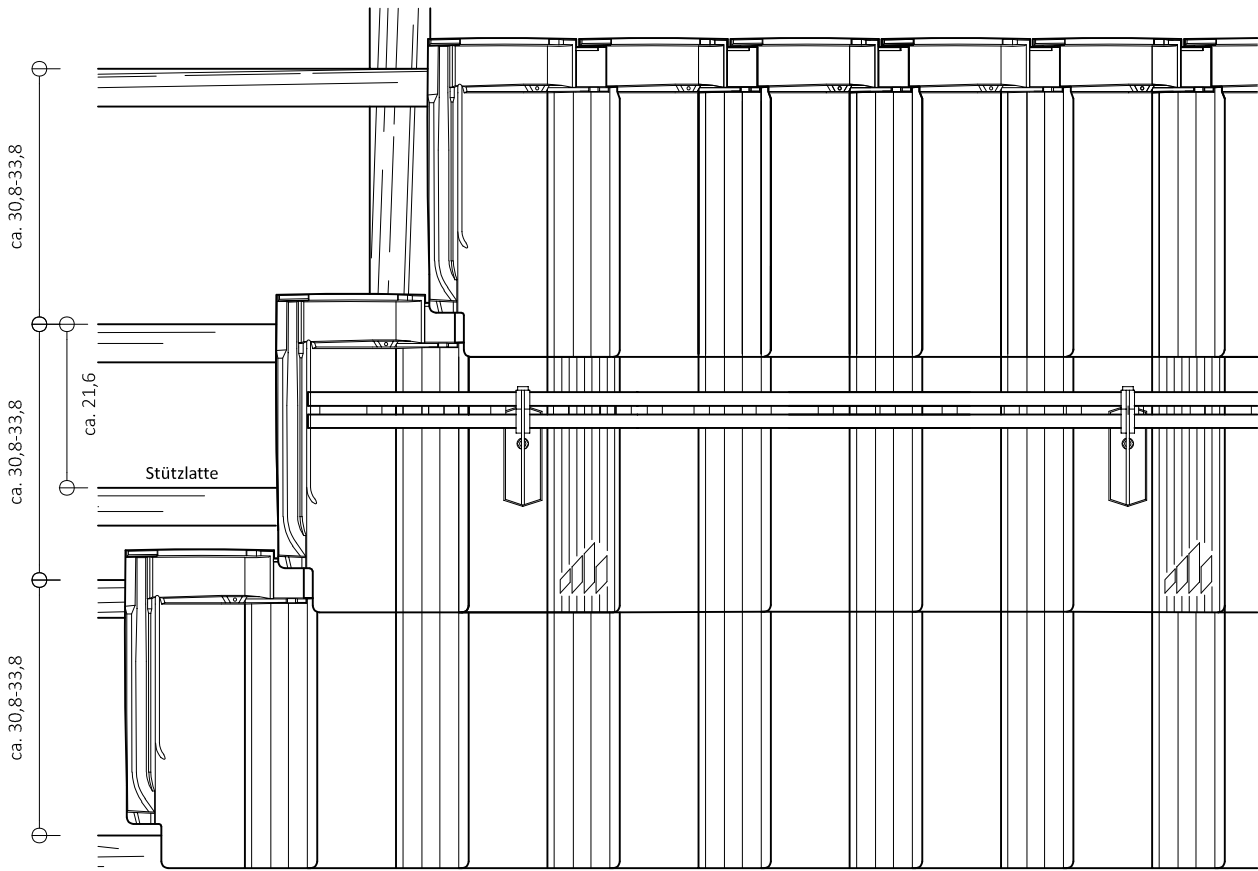
Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren



Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

Sulm Verschiebeziegel – Schneefangsystem Schneefanggitter

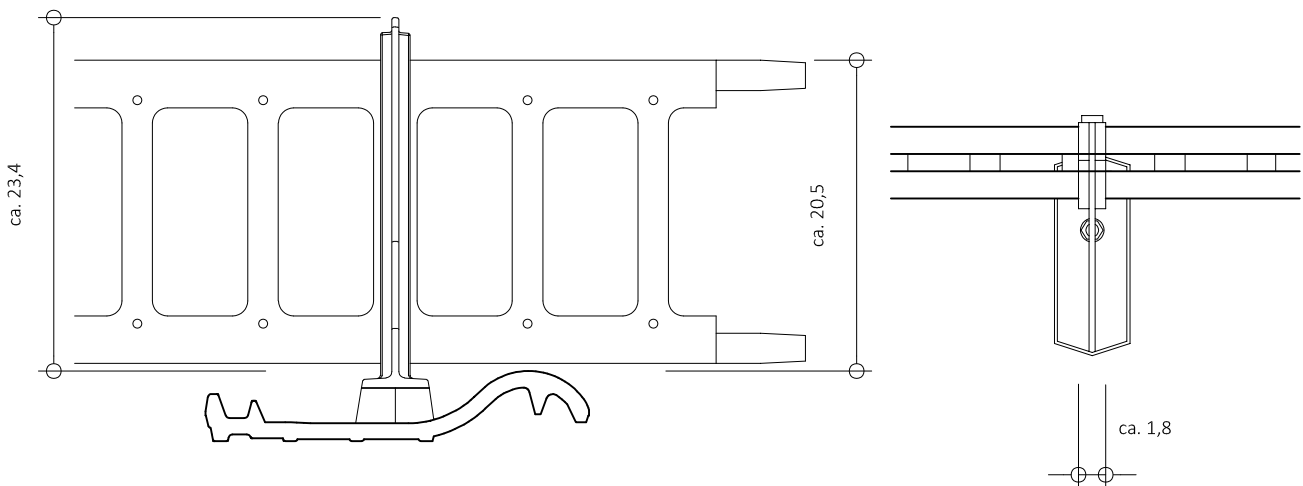


Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung

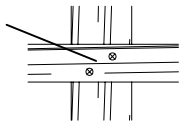


Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

Sulm Verschiebeziegel – Schneefangsystem Schneefangrohr

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



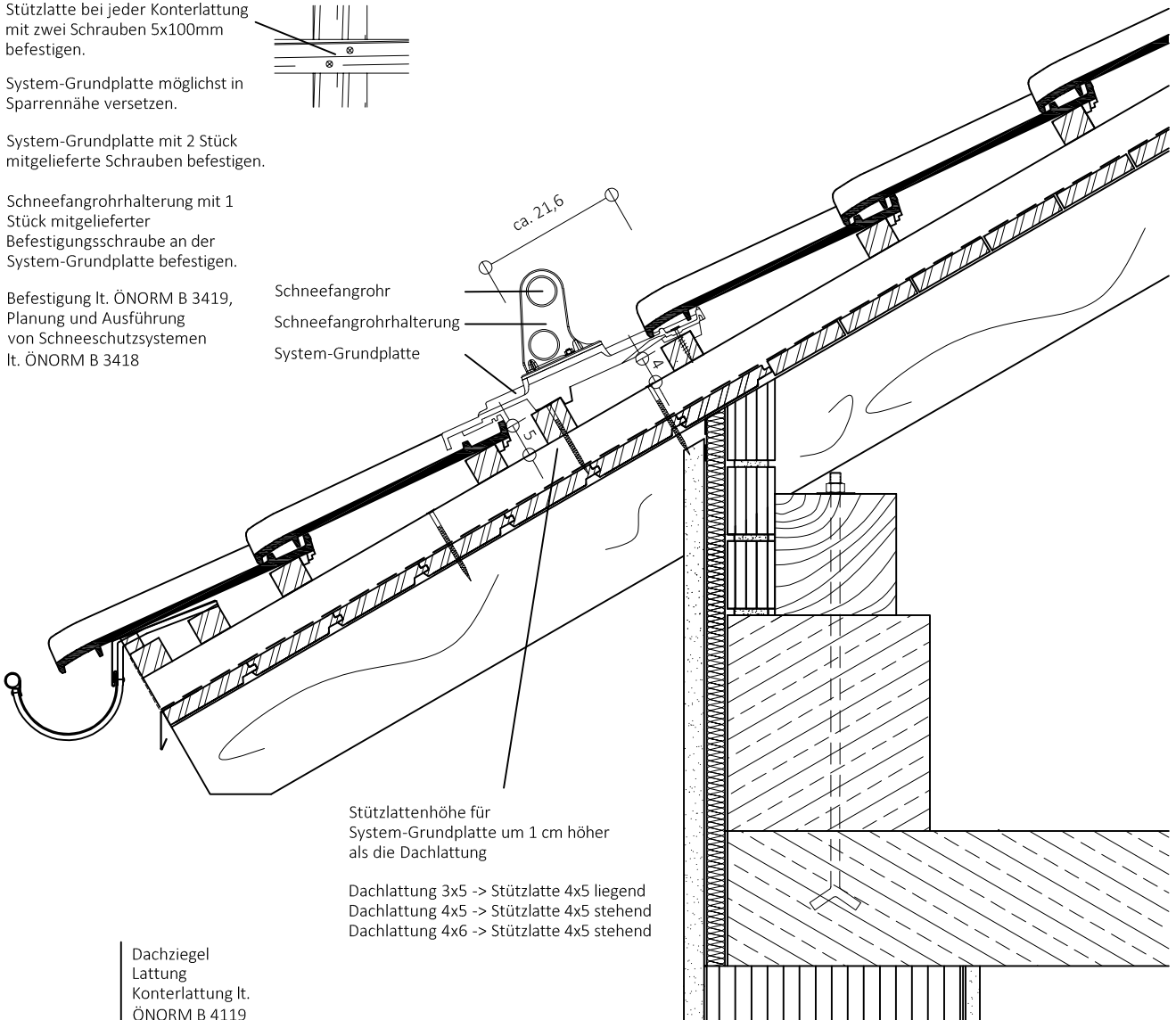
System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Schneefangrohrhalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418

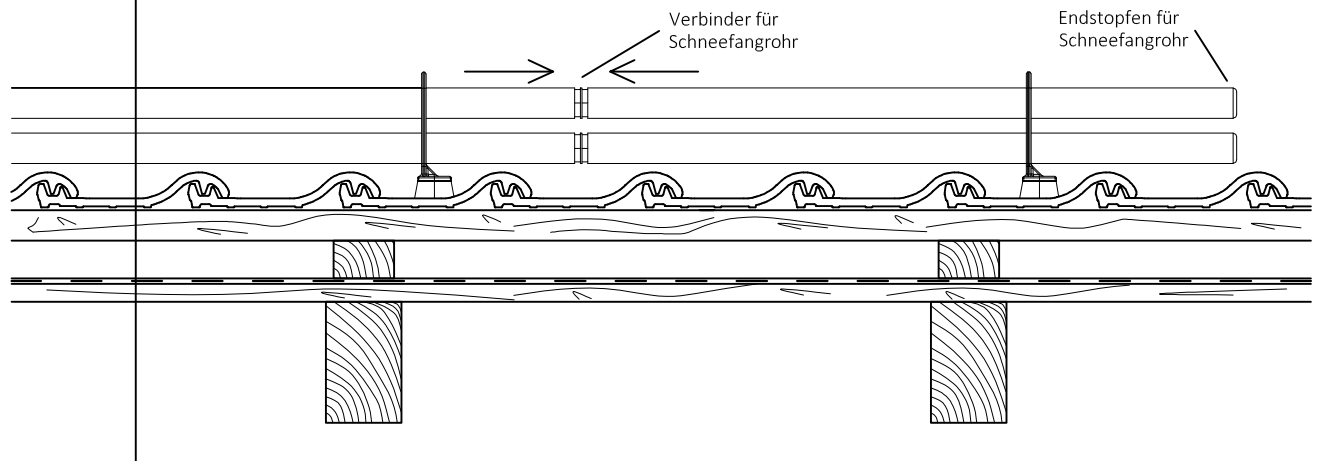
Schneefangrohr
Schneefangrohrhalterung
System-Grundplatte



Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

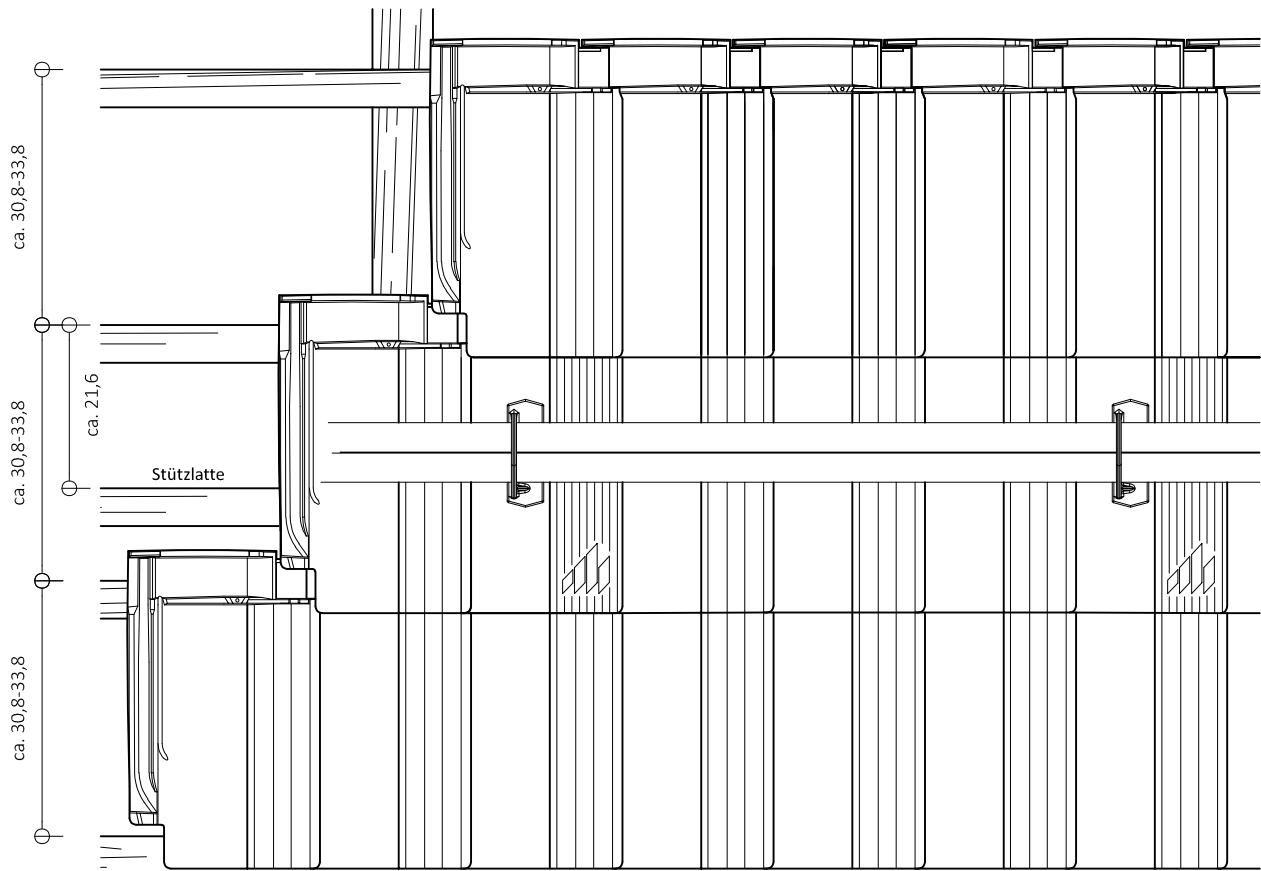
Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren



Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

Sulm Verschiebeziegel – Schneefangsystem Schneefangrohr

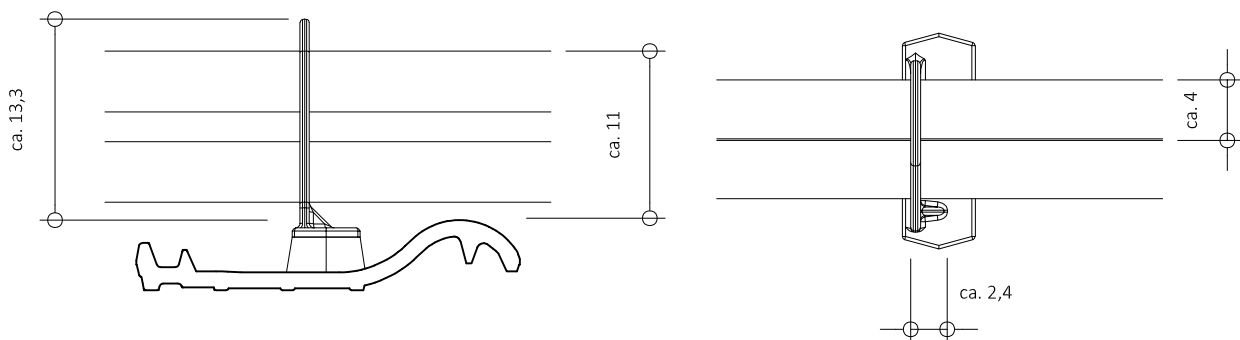


Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung

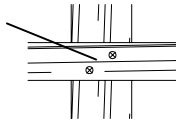


Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

Sulm Verschiebeziegel – Schneefangsystem Rundholz

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

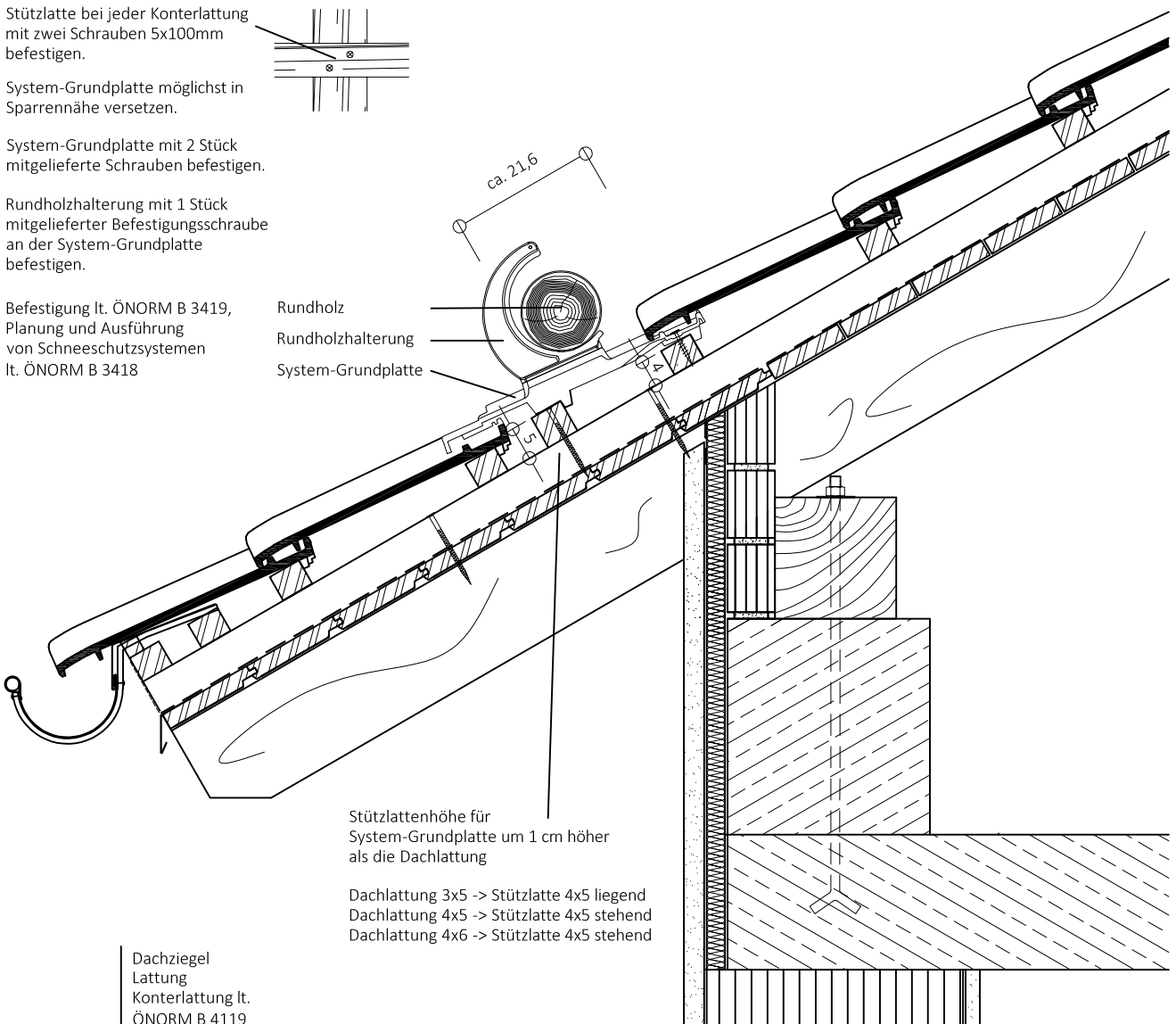
Rundholzhalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B 3419, Planung und Ausführung von Schneeschutzsystemen lt. ÖNORM B 3418

Rundholz

Rundholzhalterung

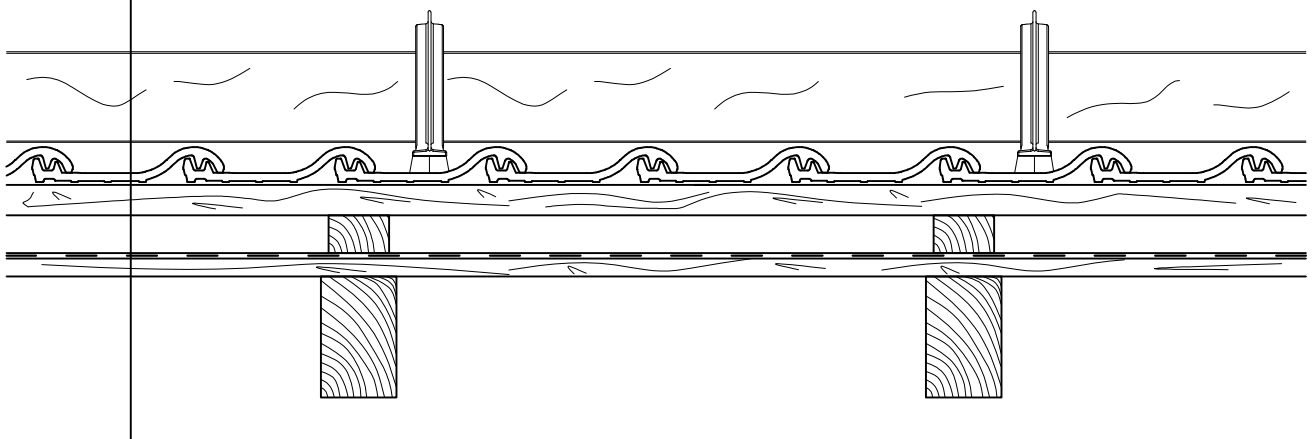
System-Grundplatte



Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend
 Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend
 Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

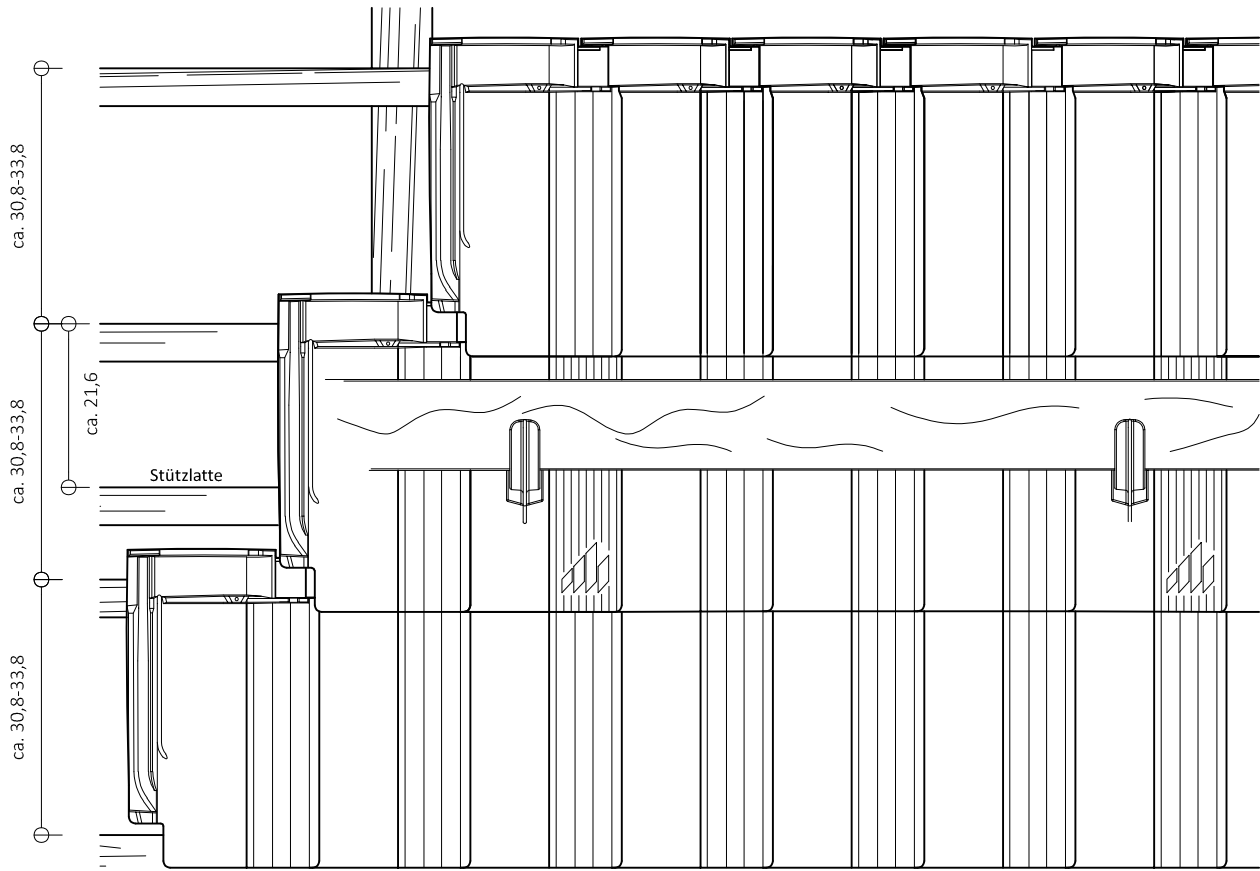
Dachziegel
 Lattung
 Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
 Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
 Schalung
 Sparren



Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

Sulm Verschiebeziegel – Schneefangsystem Rundholz

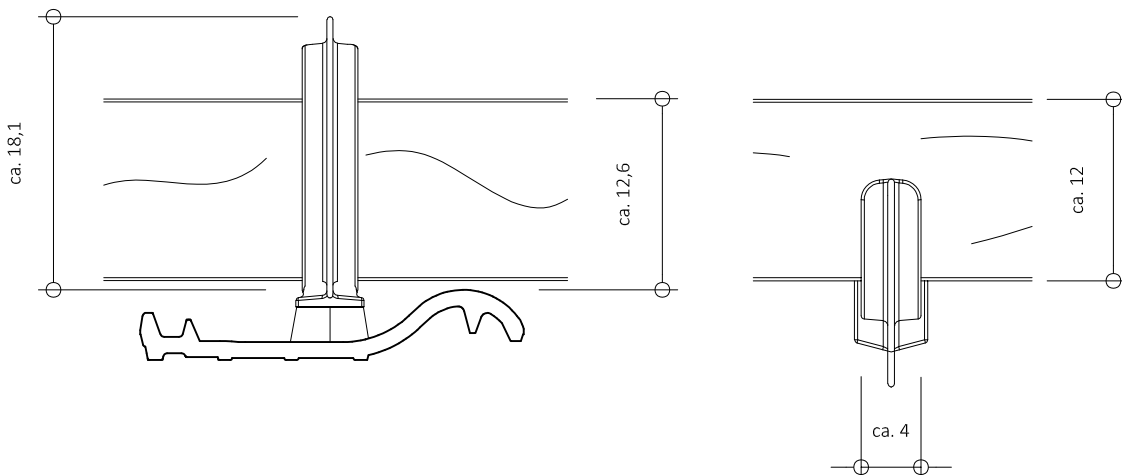


Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung

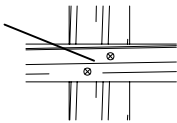


Hinweis:

Die Abstände der System-Grundplatten an der Traufe bei kombinierten Schneesicherungen (Schneefangsystem + Schneenasen) jeder 4te Ziegel. Bei Verlegung von reinen Schneefangsystemen (keine Kombination mit Schneenasen) sind die Abstände der System-Grundplatten zu berechnen!

Sulm Verschiebeziegel – Sicherheitssystem Laufrost 46 x 25 cm

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

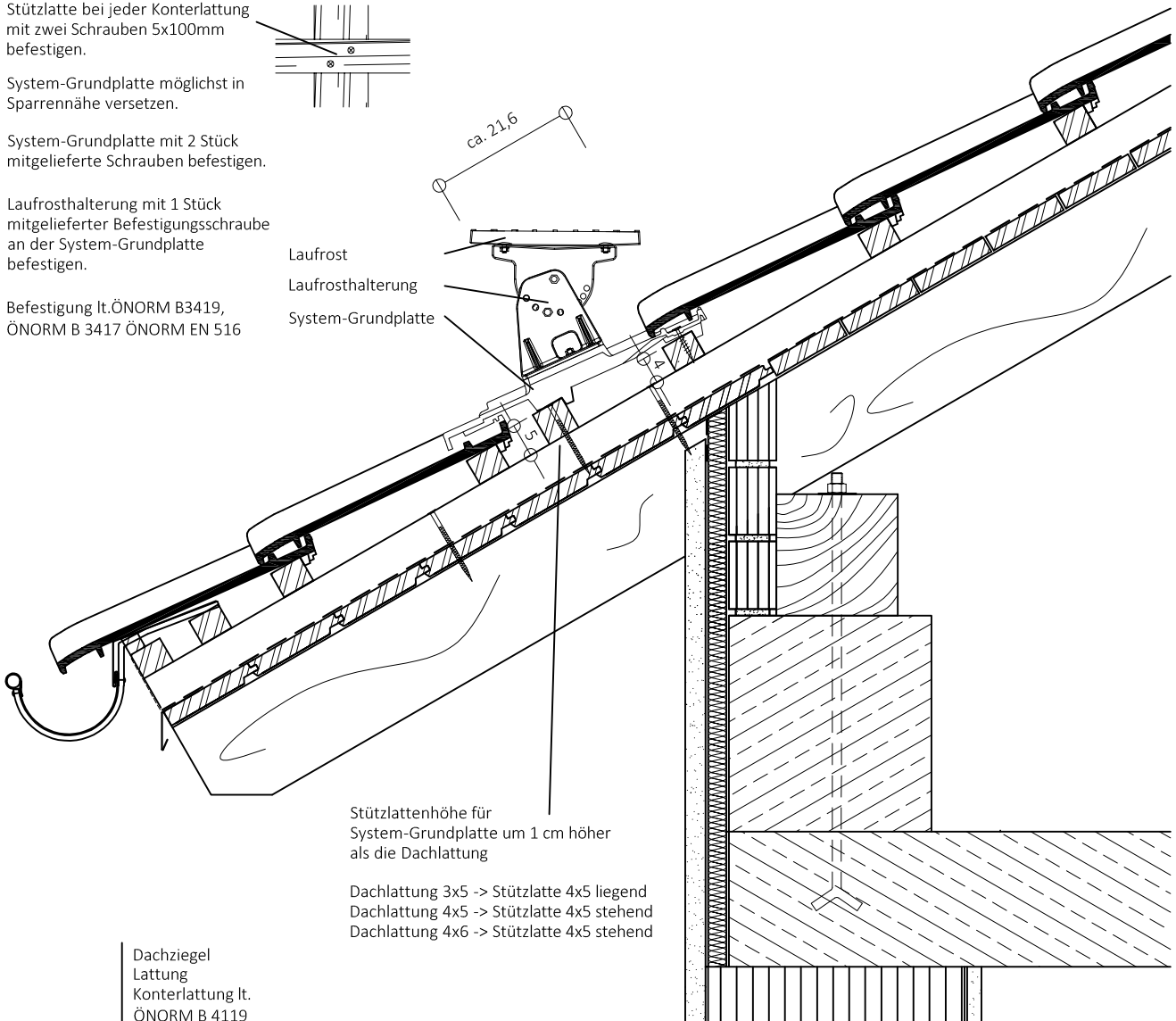
System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Laufrosthalterung mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B3419, ÖNORM B 3417 ÖNORM EN 516

Laufrost
Laufrosthalterung
System-Grundplatte

ca. 21,6

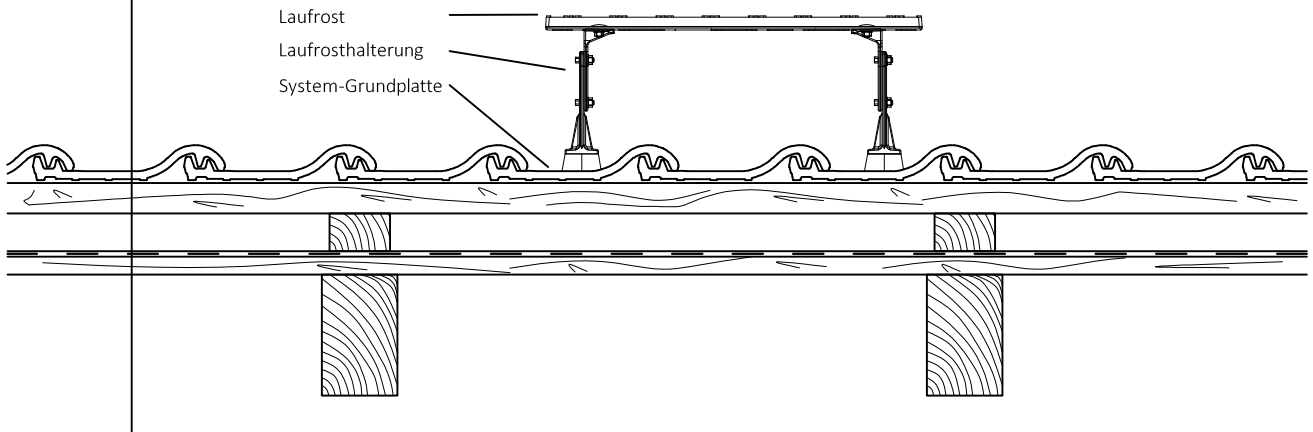


Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

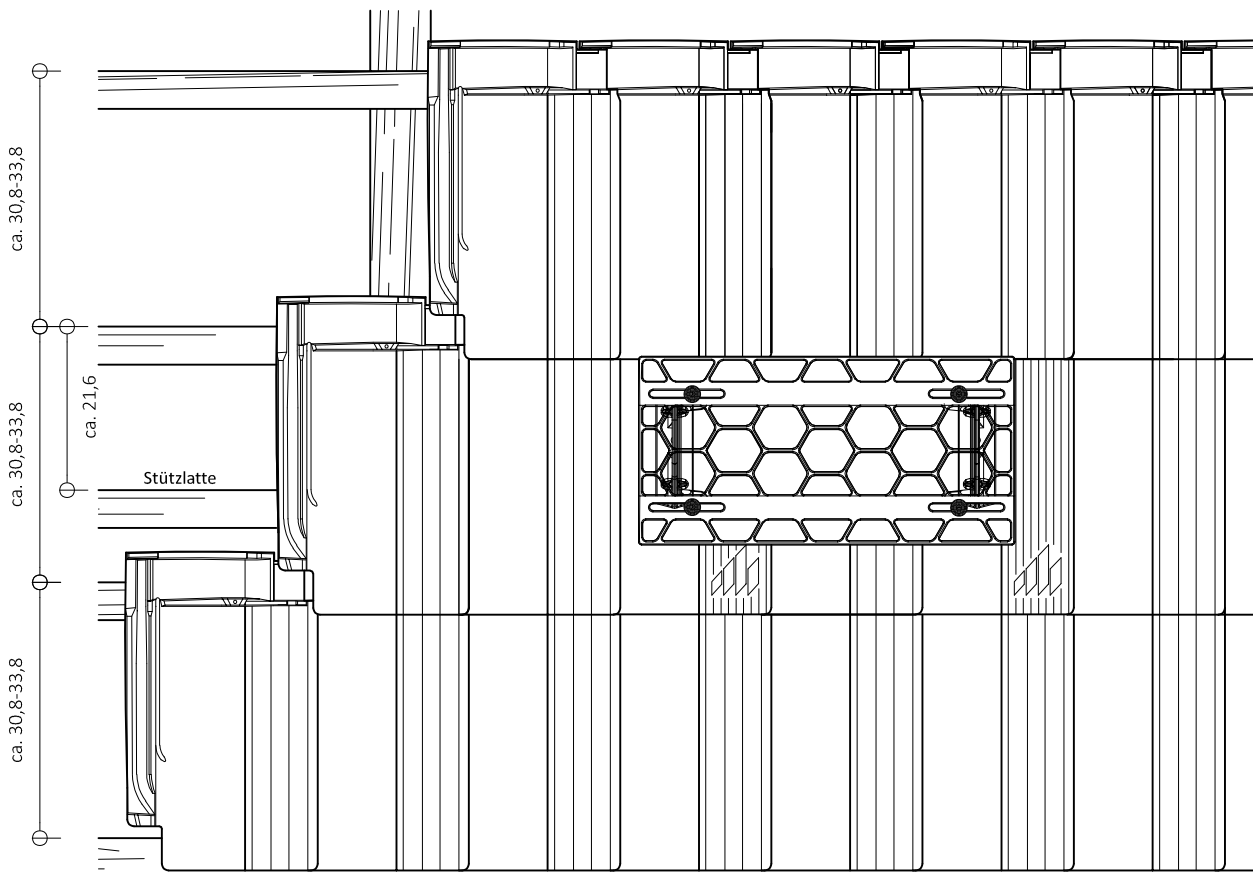
Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend
Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend
Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

Dachziegel
Lattung
Konterlattung lt. ÖNORM B 4119 mind. 5 cm
Unterdachbahn lt. ÖNORM B 4119
Schalung
Sparren

Laufrost
Laufrosthalterung
System-Grundplatte



Sulm Verschiebeziegel – Sicherheitssystem Laufrost 46 x 25 cm

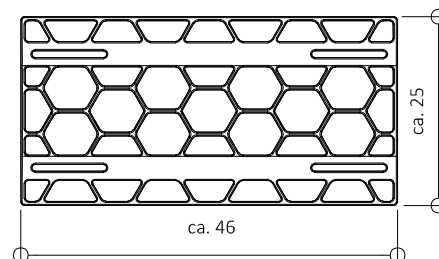
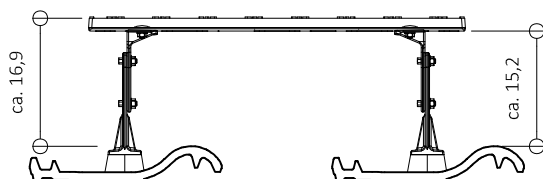


Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

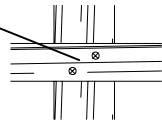
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung



Sulm Verschiebeziegel – Sicherheitssystem Trittstufe

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

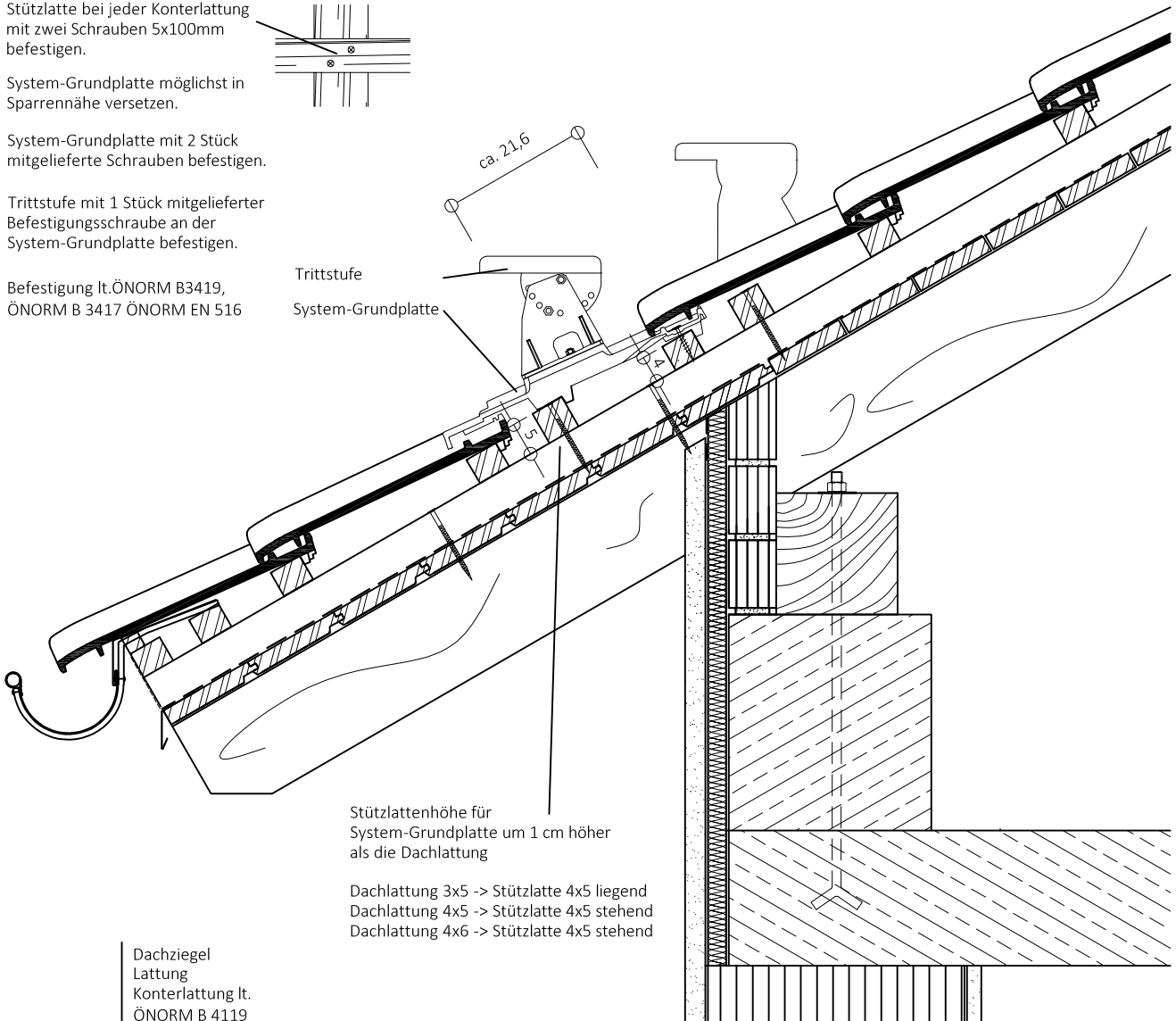
System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Trittstufe mit 1 Stück mitgelieferter Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.

Befestigung lt. ÖNORM B3419, ÖNORM B 3417 ÖNORM EN 516

Trittstufe

System-Grundplatte



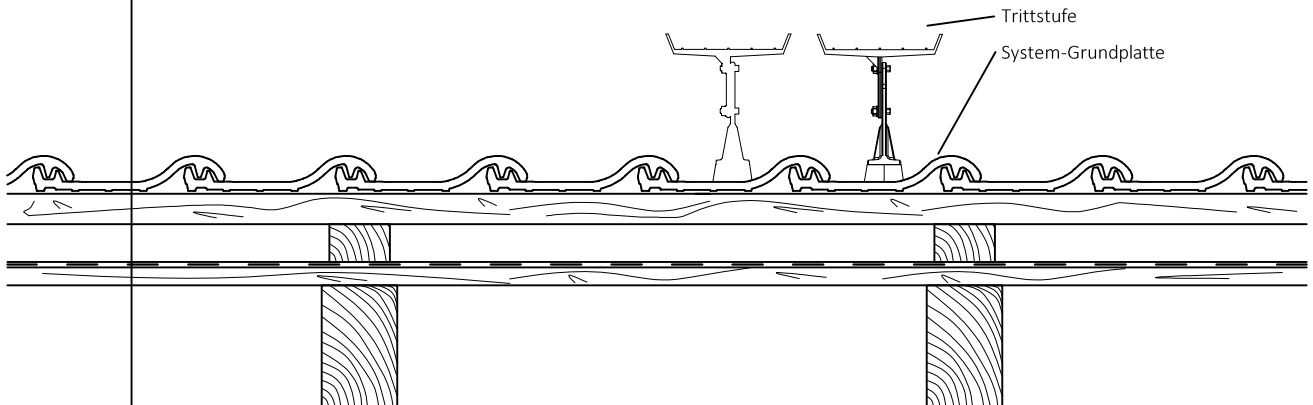
Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend
 Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend
 Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

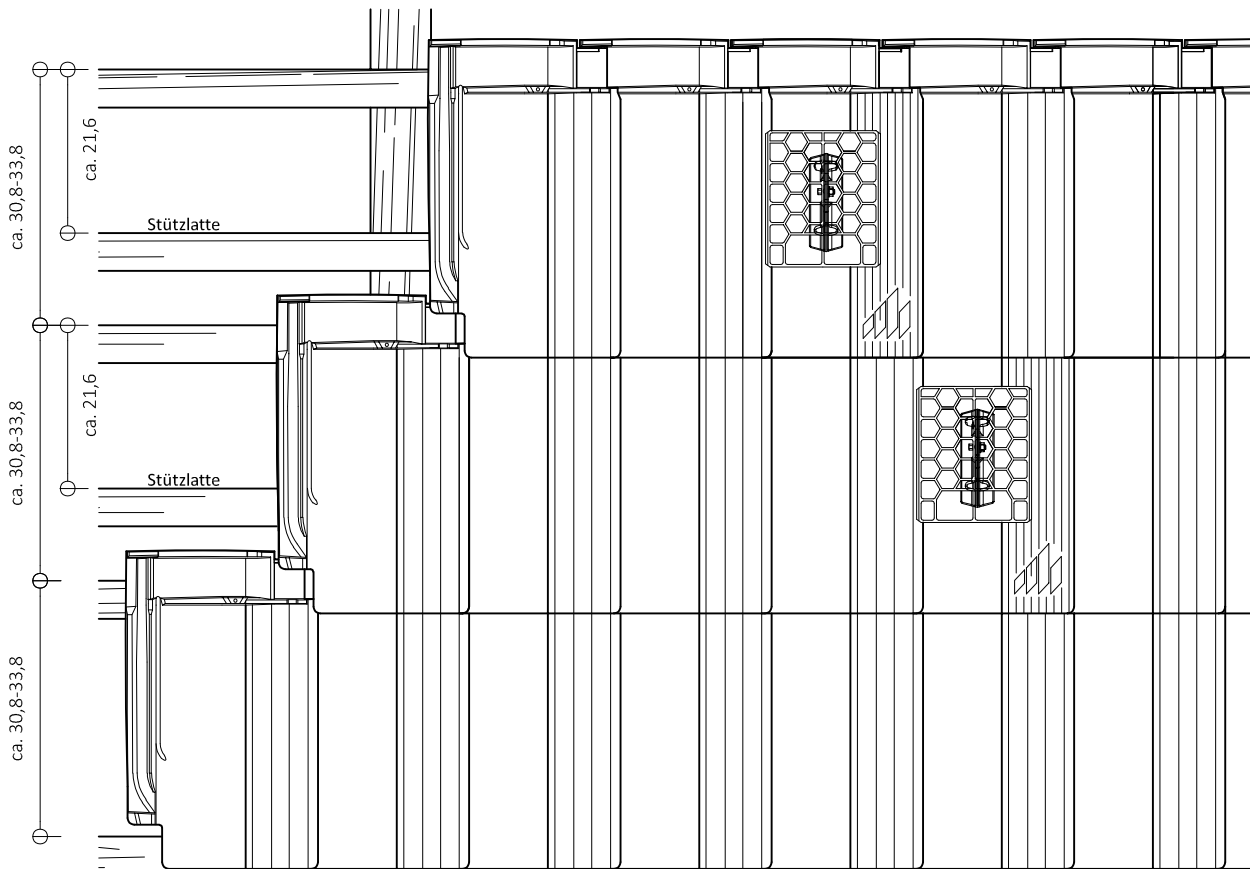
Dachziegel
 Lattung
 Konterlattung lt.
 ÖNORM B 4119
 mind. 5 cm
 Unterdachbahn lt.
 ÖNORM B 4119
 Schalung
 Sparren

Trittstufe

System-Grundplatte



Sulm Verschiebeziegel – Sicherheitssystem Trittstufe

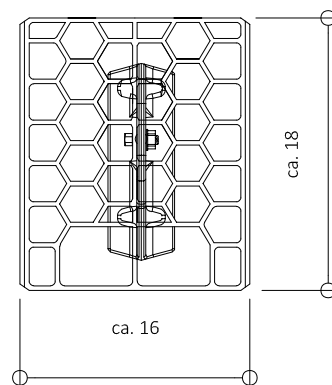
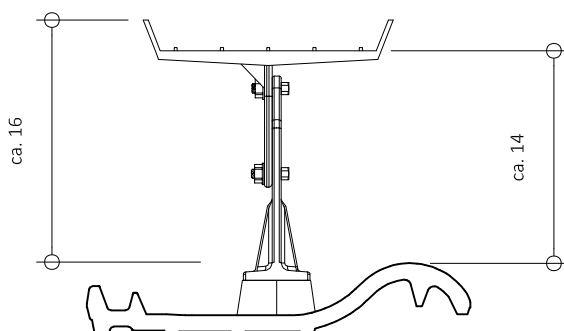


Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

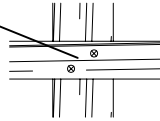
Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung



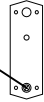
Sulm Verschiebeziegel – Modulstütze

Stützlatte bei jeder Konterlattung mit zwei Schrauben 5x100mm befestigen.



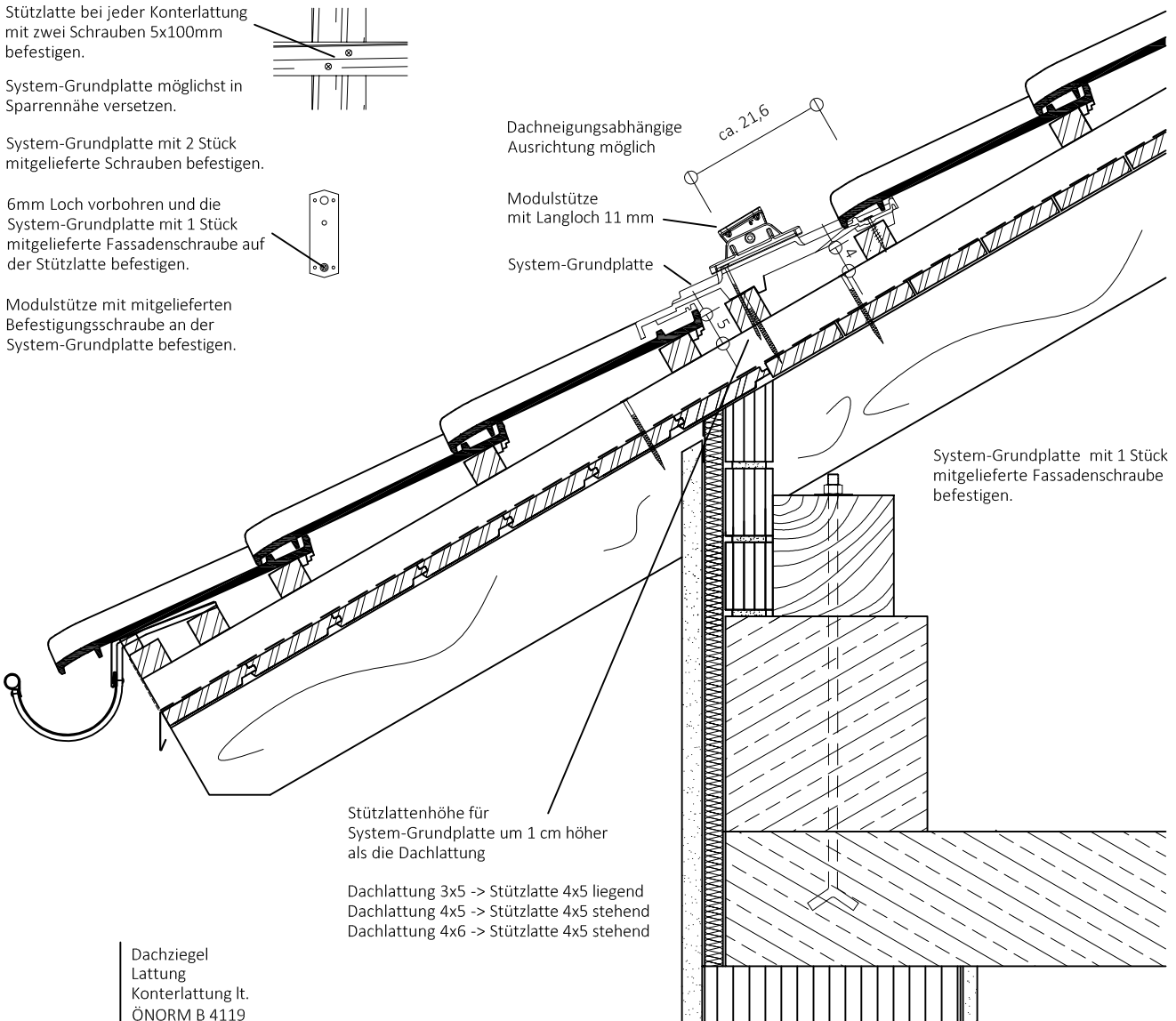
System-Grundplatte möglichst in Sparrennähe versetzen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.



6mm Loch vorbohren und die System-Grundplatte mit 1 Stück mitgelieferte Fassadenschraube auf der Stützlatte befestigen.

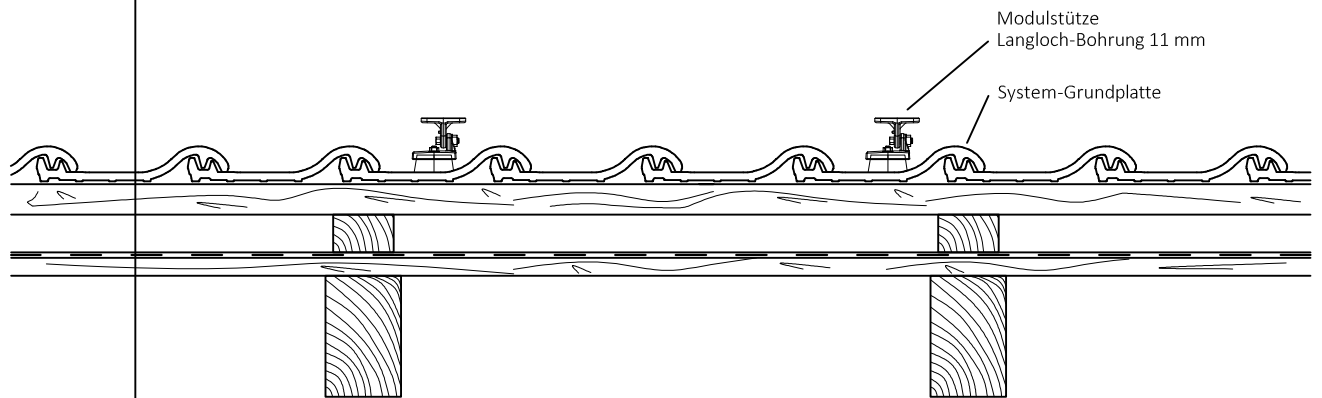
Modulstütze mit mitgelieferten Befestigungsschraube an der System-Grundplatte befestigen.



Stützlattenhöhe für System-Grundplatte um 1 cm höher als die Dachlattung

Dachlattung 3x5 -> Stützlatte 4x5 liegend
 Dachlattung 4x5 -> Stützlatte 4x5 stehend
 Dachlattung 4x6 -> Stützlatte 4x5 stehend

Dachziegel
 Lattung
 Konterlattung lt.
 ÖNORM B 4119
 mind. 5 cm
 Unterdachbahn lt.
 ÖNORM B 4119
 Schalung
 Sparren



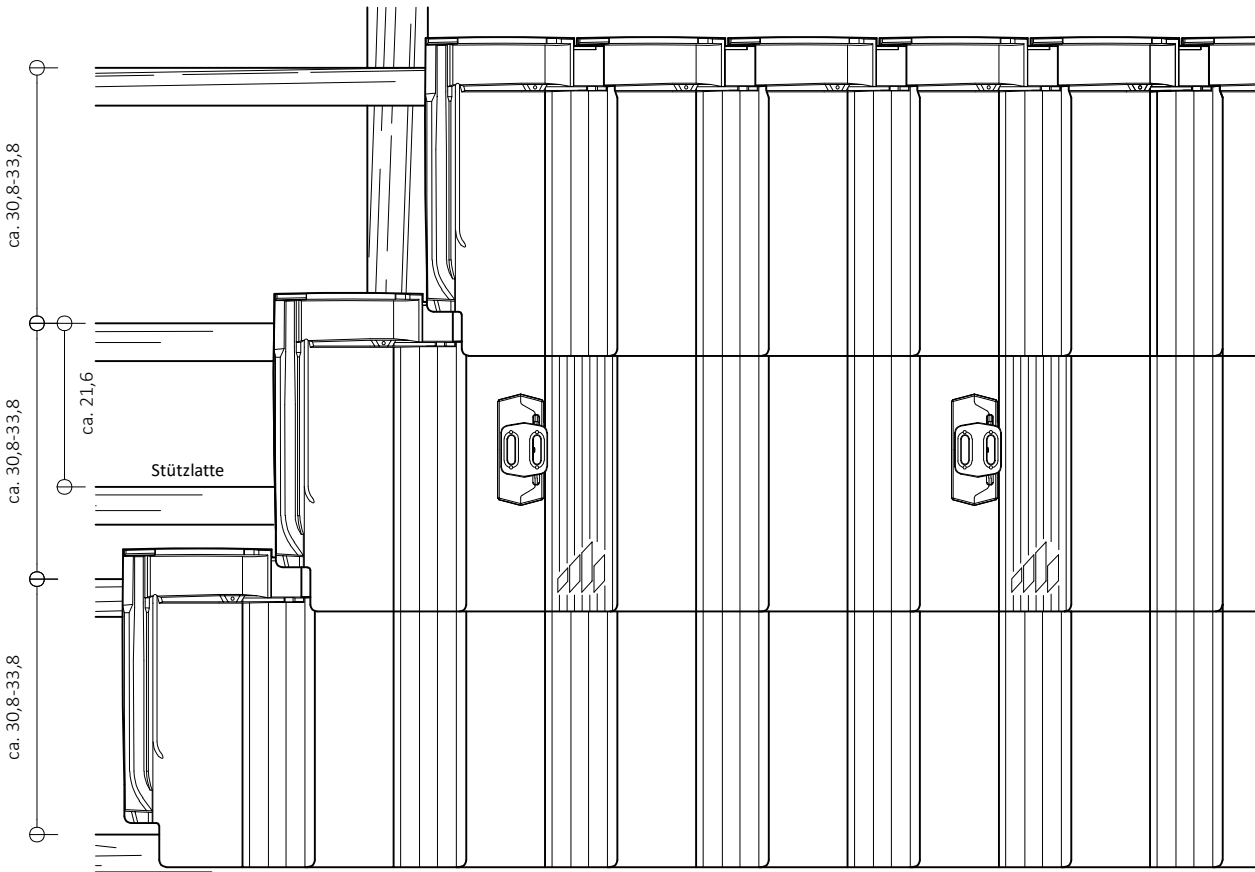
Modulstütze
 Langloch-Bohrung 11 mm

System-Grundplatte

System-Grundplatte mit 1 Stück mitgelieferte Fassadenschraube befestigen.

System-Grundplatte mit 2 Stück mitgelieferte Schrauben befestigen.

Sulm Verschiebeziegel – Modulstütze

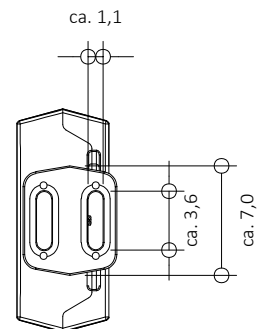
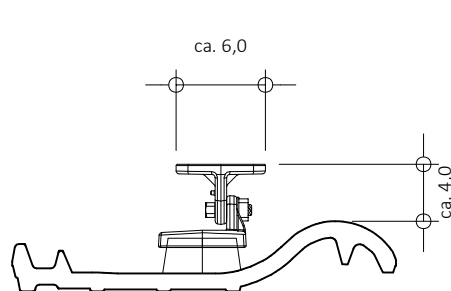
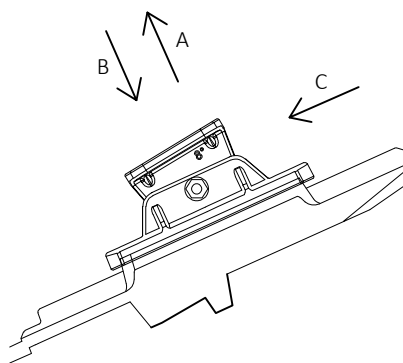


Montagehinweise:

Verschraubung der System-Grundplatte im Kopfbereich mit den 2 mitgelieferten Edelstahlschrauben.

Die Montage einer Stützlatte ist erforderlich.

Die Stützlatte muss immer um 1 cm höher sein als die vorhandene Dachlattung



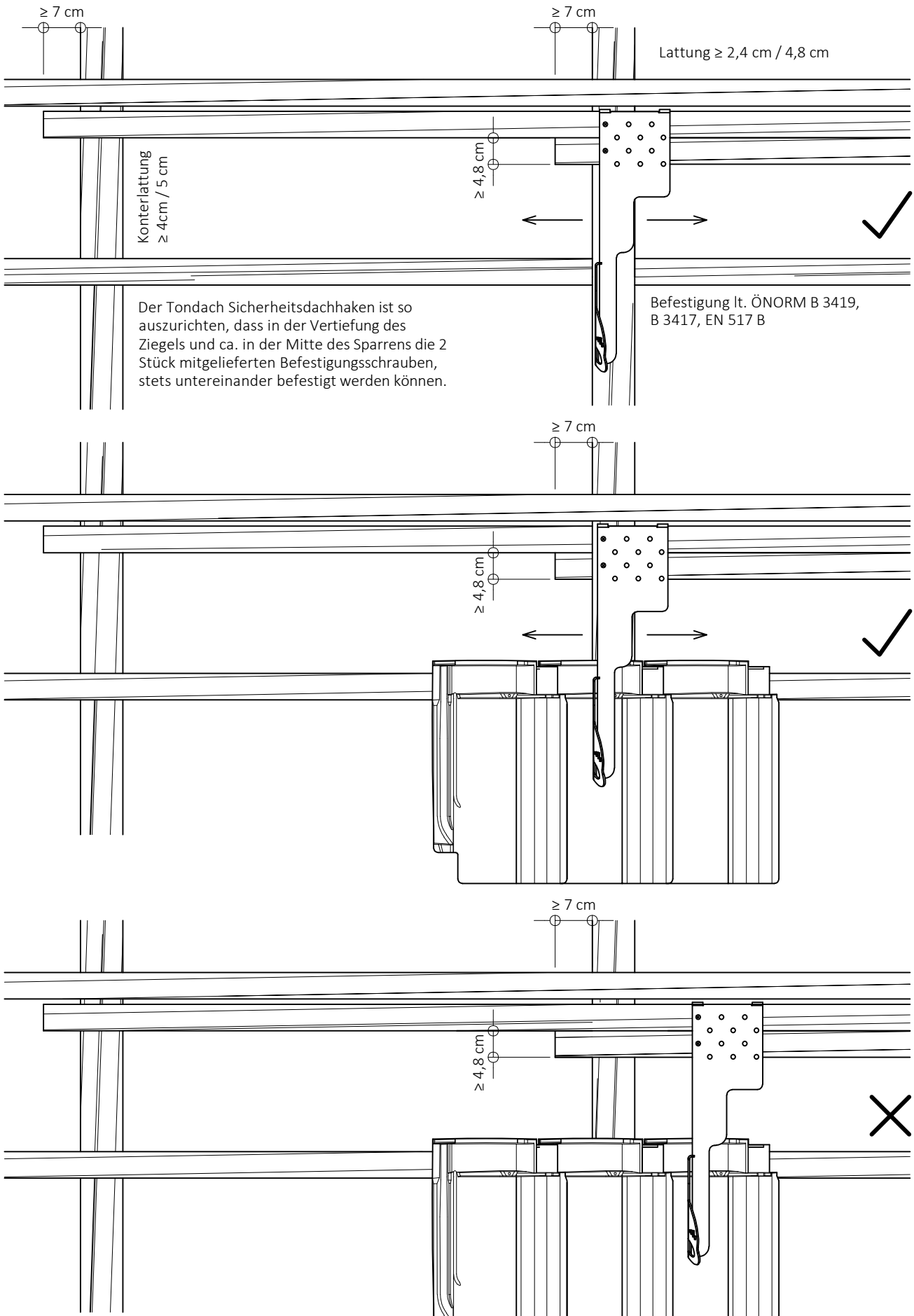
Technische Werte:

Maximale Soglast (A) 4,50 kN

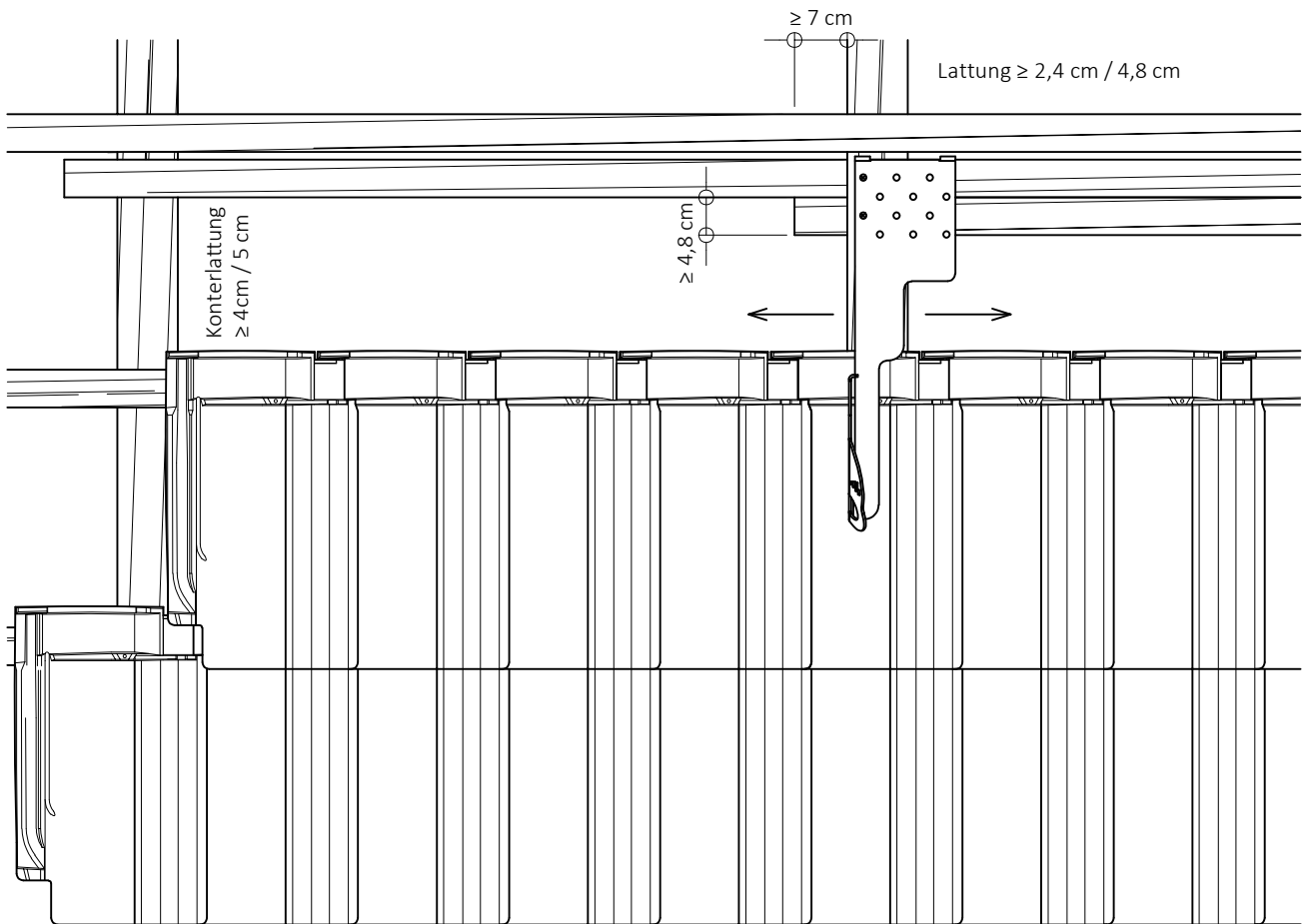
Maximale Drucklast (B) 4,60 kN

Maximale Schublast (C) 4,30 kN

Sulm Verschiebeziegel – Sicherheitsdachhakendetail



Sulm Verschiebeziegel – Sicherheitsdachhakendetail

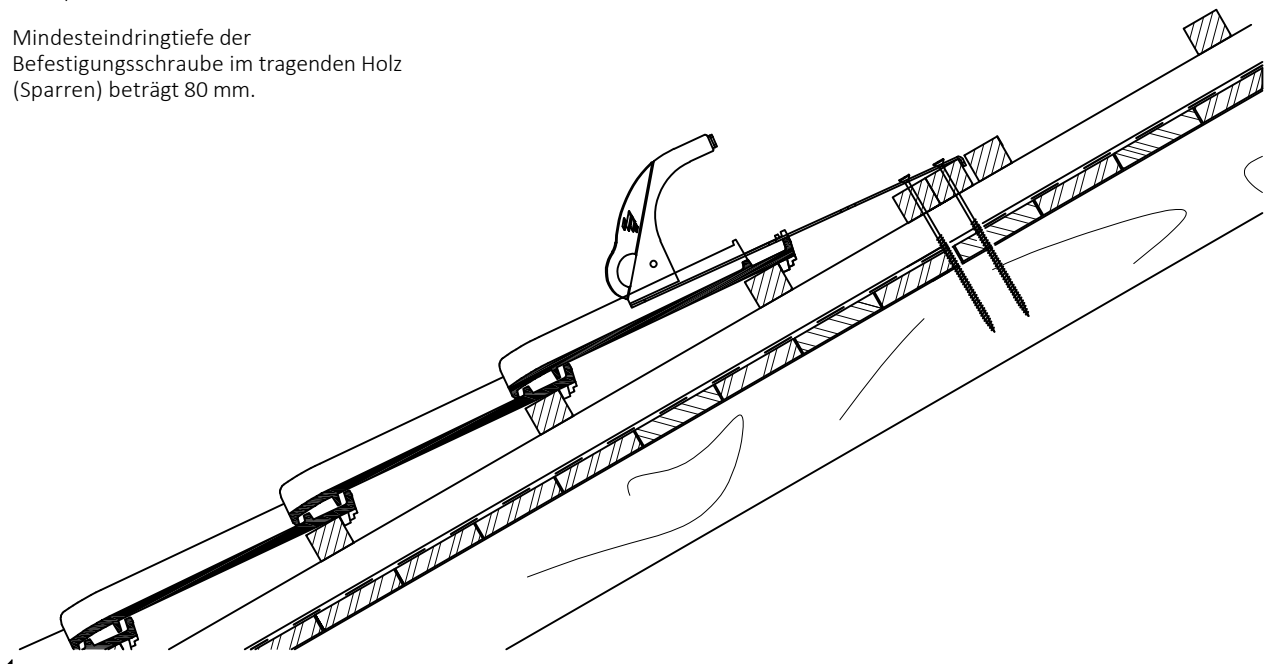


Der Tondach Sicherheitsdachhaken ist so auszurichten, dass in der Vertiefung des Ziegels und ca. in der Mitte des Sparrens die 2 Stück mitgelieferten Befestigungsschrauben, stets untereinander befestigt werden können.

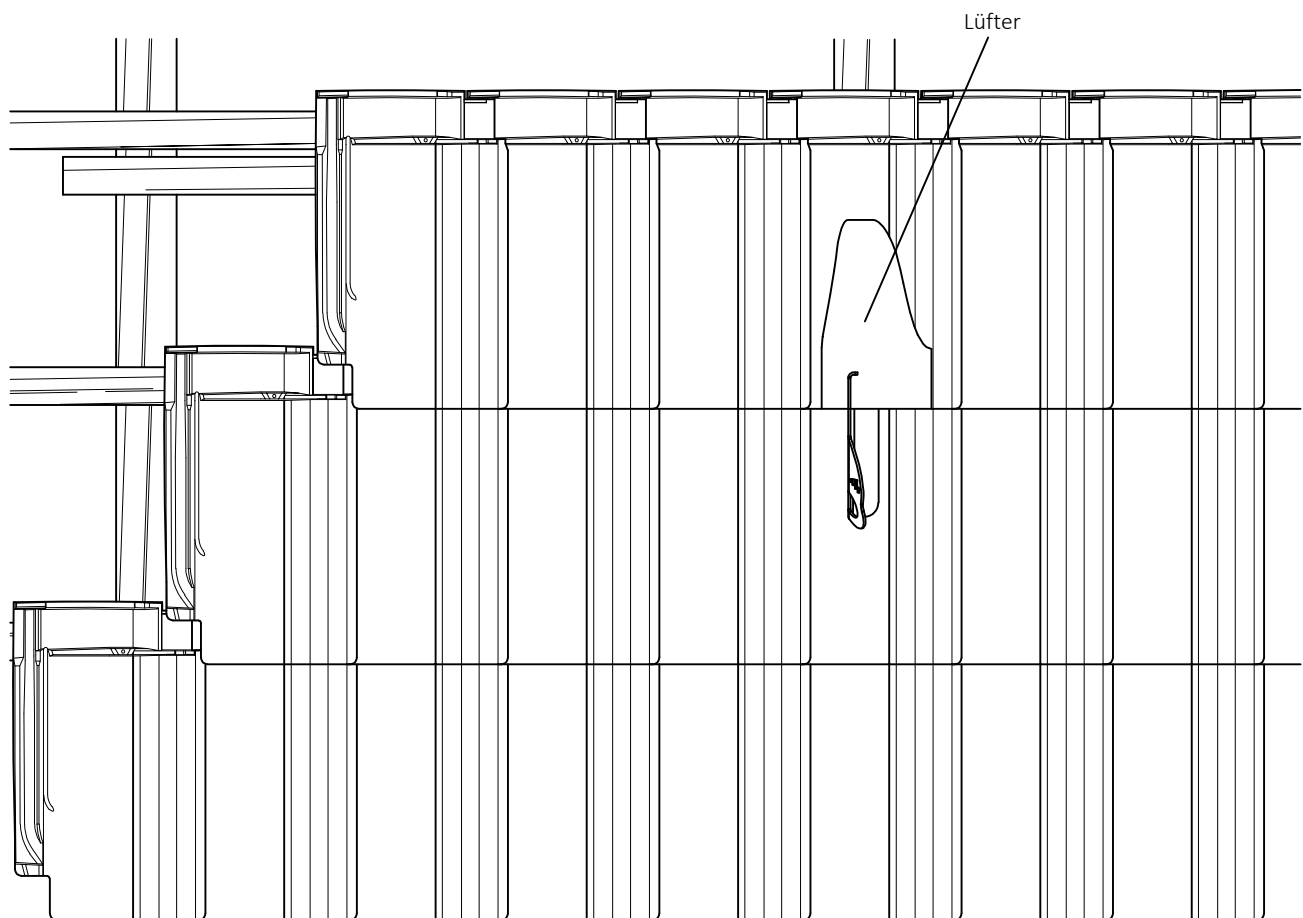
Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B

Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindestdringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.



Sulm Verschiebeziegel – Sicherheitsdachhakendetail



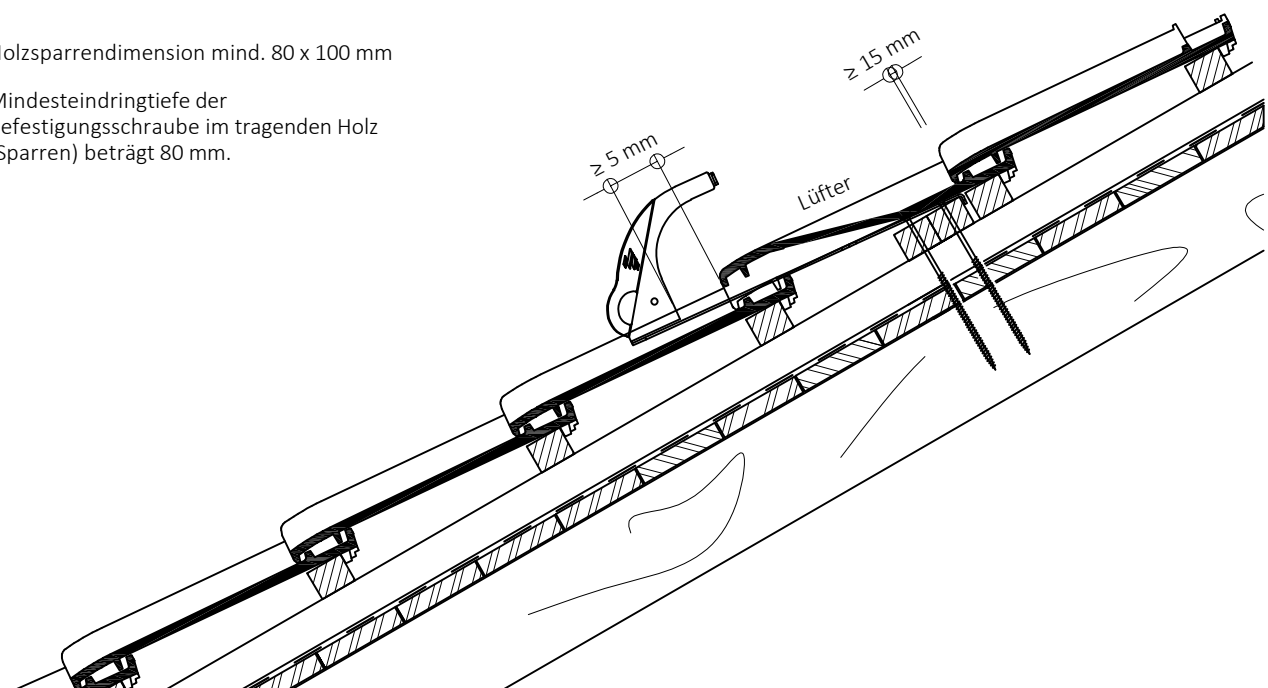
Über den Dachhaken ist einen Lüfter zu verwenden, und eventuell auf der Unterseite des Lüfters der Steg zu entfernen.

Der Tondach Sicherheitsdachhaken ist so auszurichten, dass in der Vertiefung des Ziegels und ca. in der Mitte des Sparrens die 2 Stück mitgelieferten Befestigungsschrauben, stets untereinander befestigt werden können.

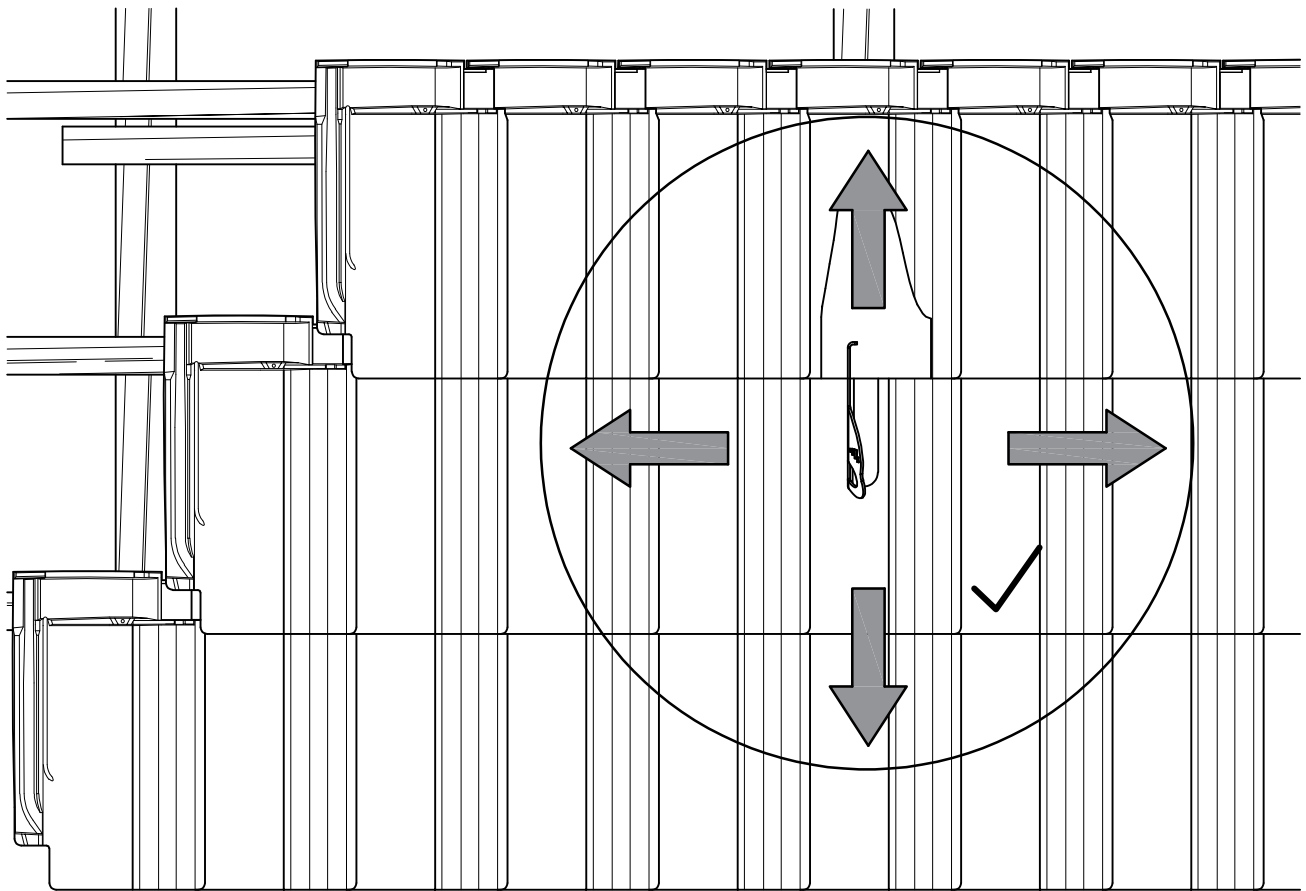
Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B

Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

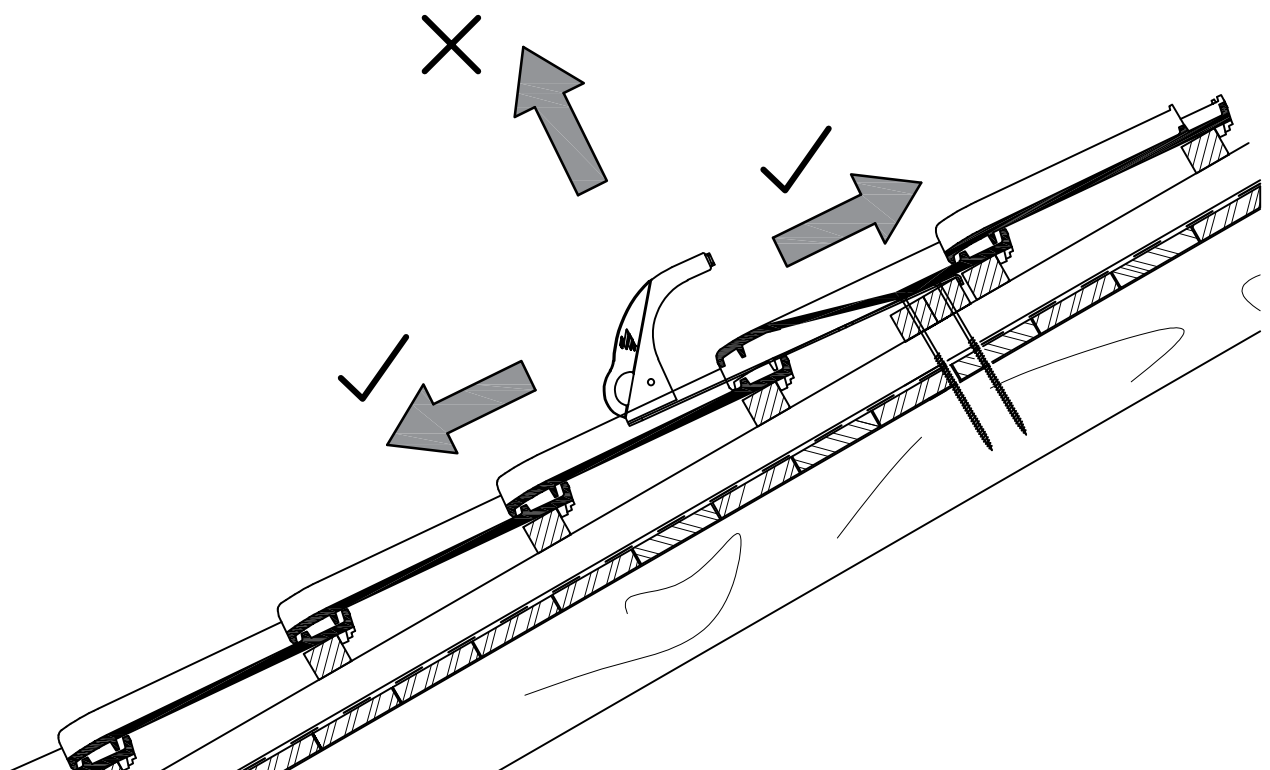
Mindesteindringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.



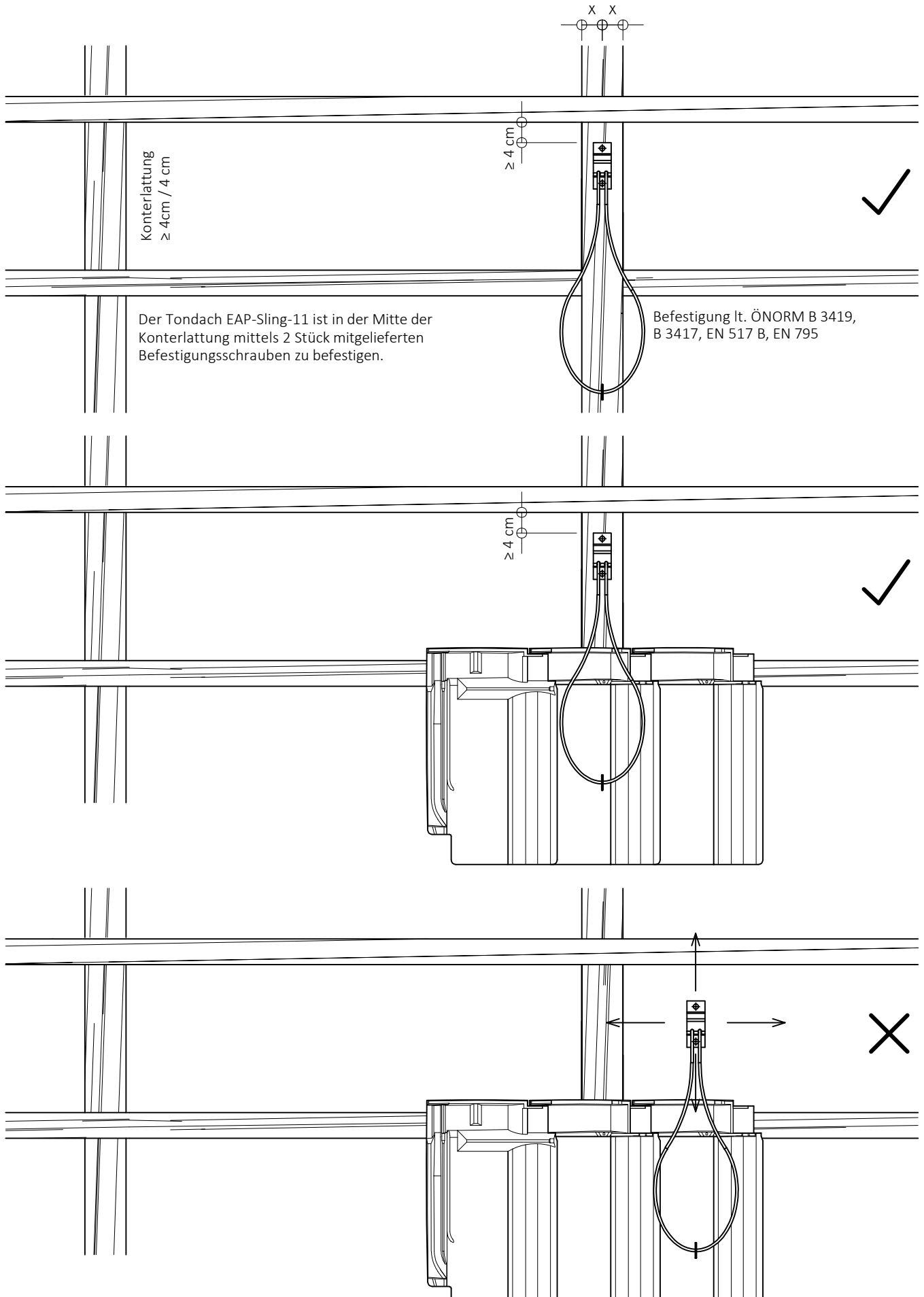
Sulm Verschiebeziegel – Sicherheitsdachhakendetail



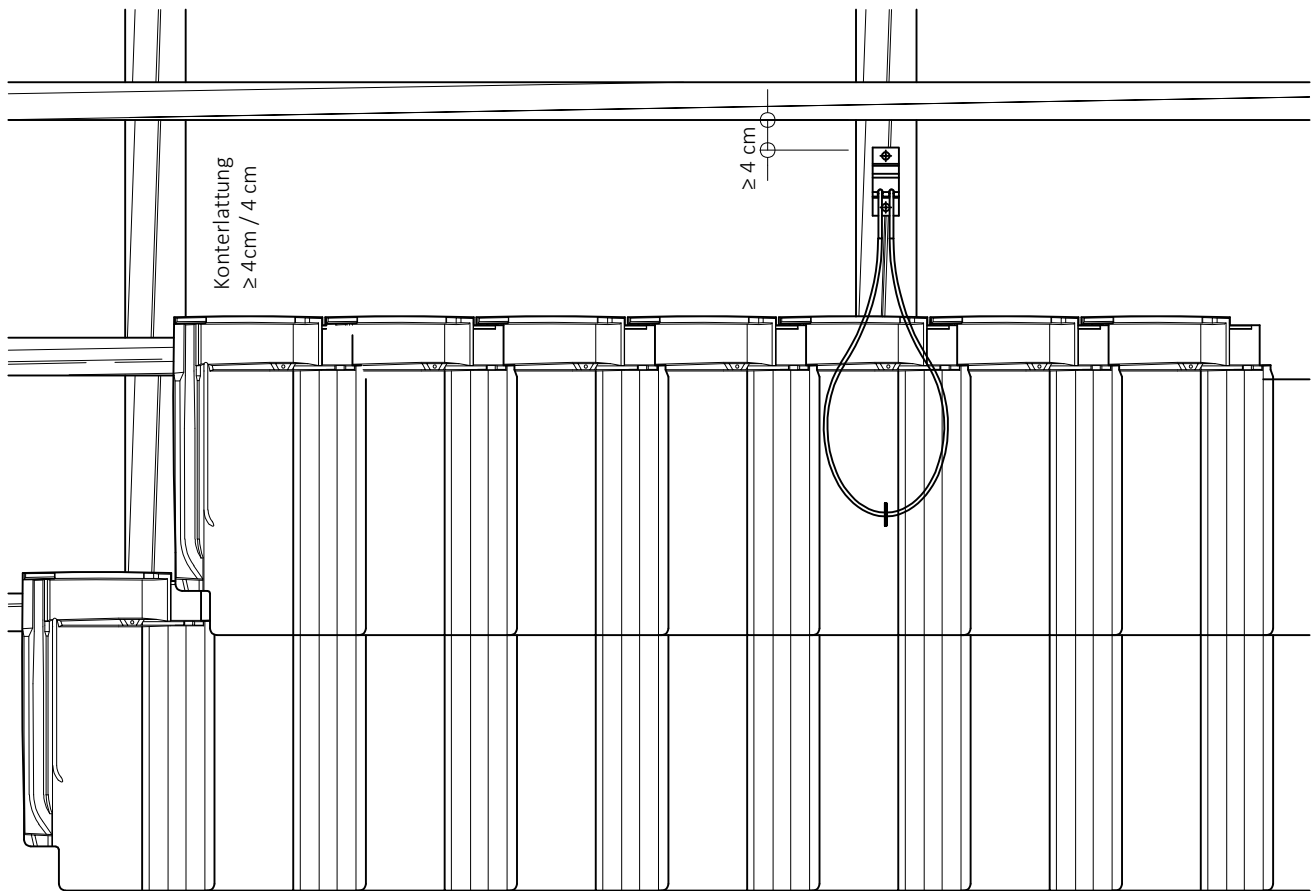
Der Sicherheitsdachhaken ist in die Belastungsrichtungen X und Y geprüft.



Sulm Verschiebeziegel – EAP Sling 11



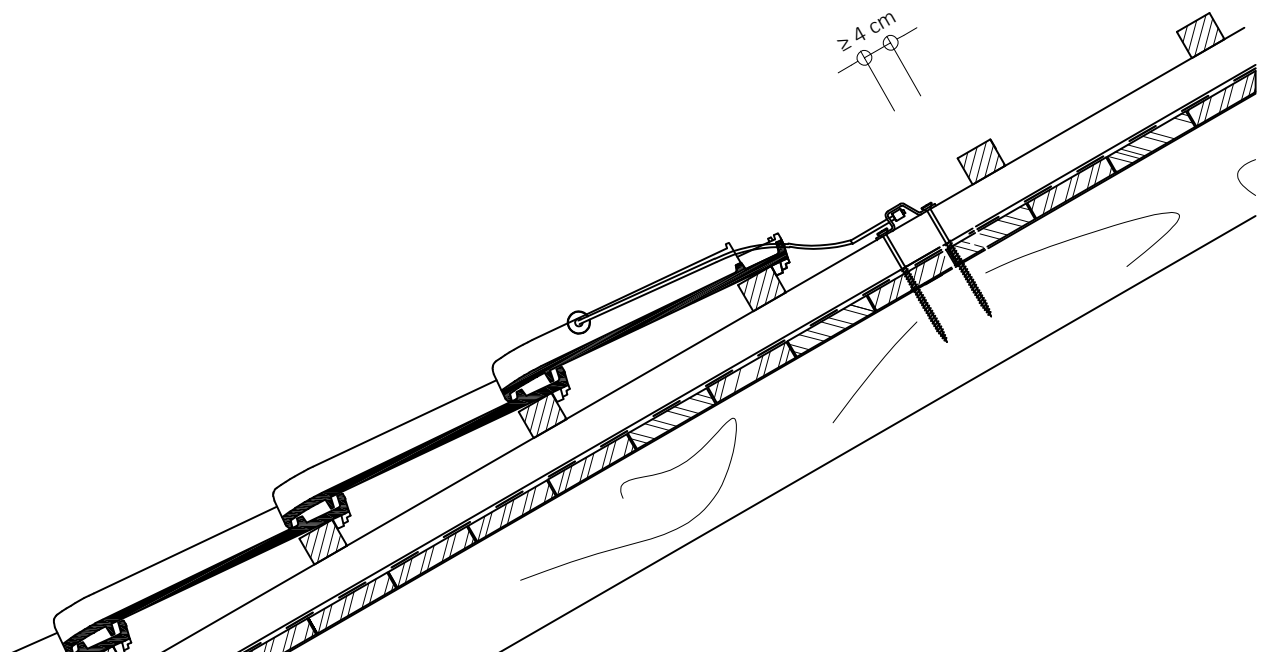
Sulm Verschiebeziegel – EAP Sling 11



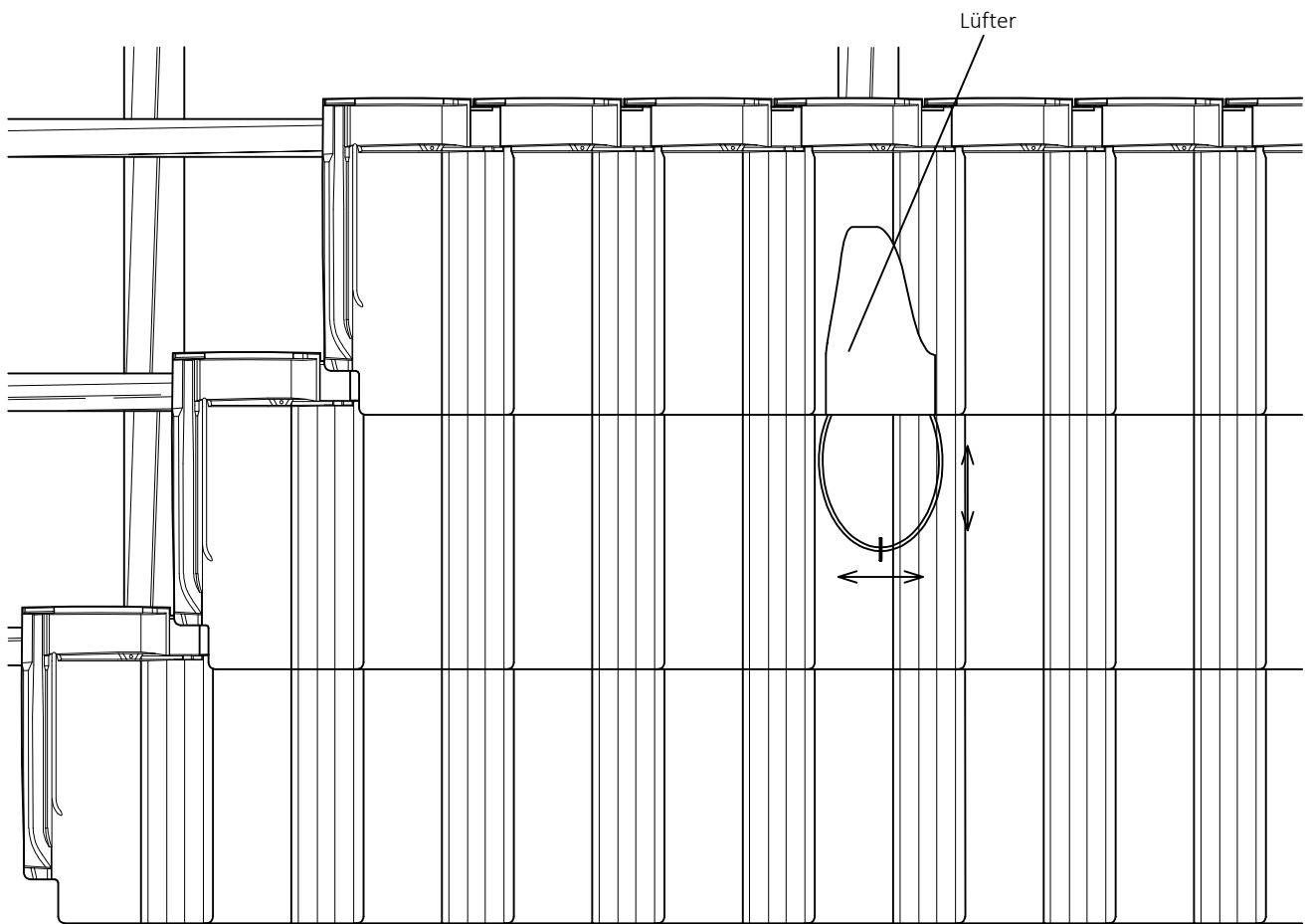
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindestdringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.

Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B, EN 795



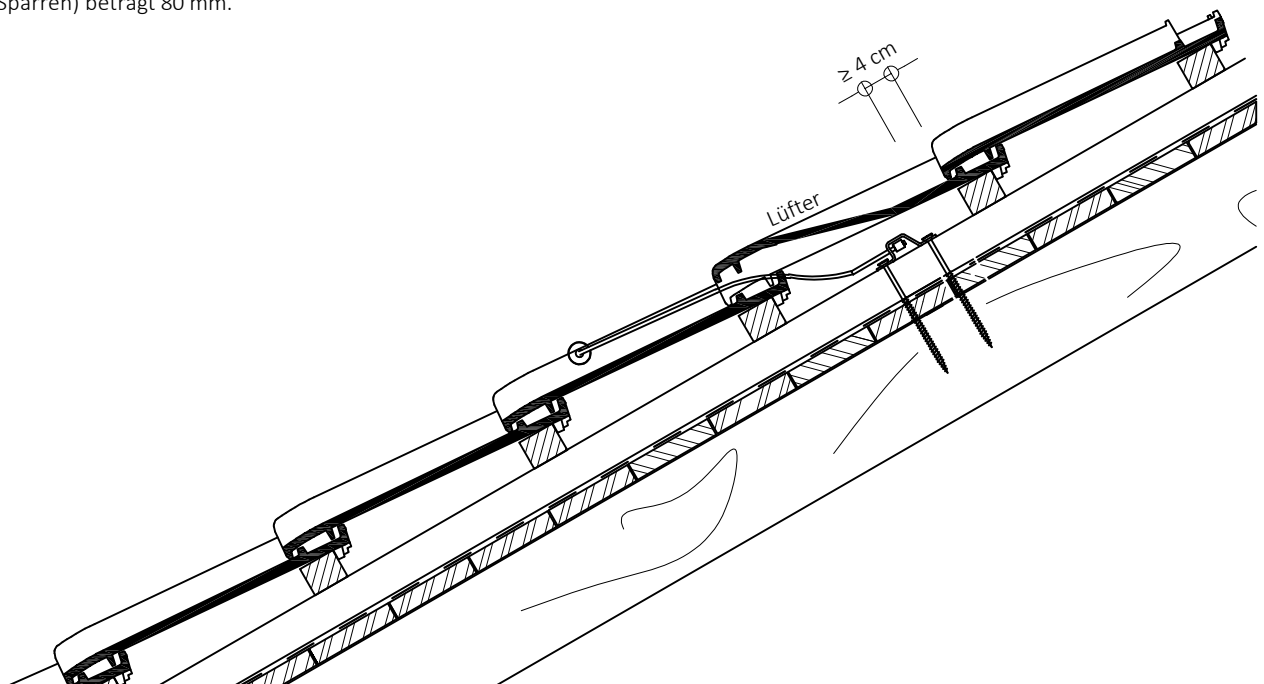
Sulm Verschiebeziegel – EAP Sling 11



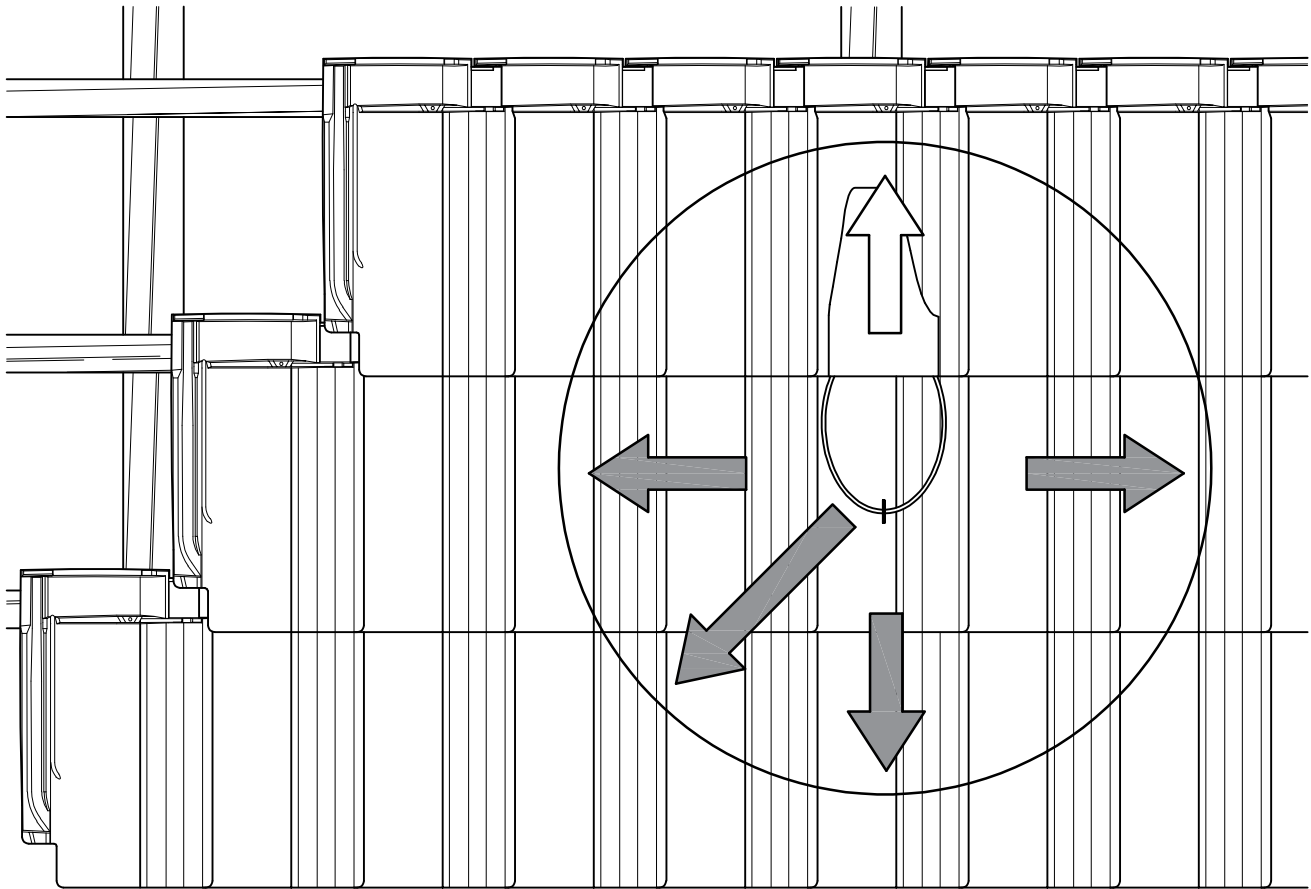
Holzsparrendimension mind. 80 x 100 mm

Mindestdringtiefe der Befestigungsschraube im tragenden Holz (Sparren) beträgt 80 mm.

Befestigung lt. ÖNORM 3419, B 3417, EN 517 B, EN 795



Sulm Verschiebeziegel – EAP Sling 11



Der EAP-Sling-11 ist in alle Belastungsrichtungen geprüft.

DIGITALES SERVICE

PRODUKTFINDER-APP



DACHZIEGEL BESTELLTOOL

www.ziegelbestellung.com

ZIEGEL-MUSTERBESTELLUNG

www.musterziegel.at

Wienerberger Österreich GmbH

Wienerbergerplatz 1, 1100 Wien

Kontakt Dach: **T** 03457 22 18-0

E office.dach@wienerberger.at

Kontakt Wand: **T** 01 605 03-0

E office.wand@wienerberger.at

Kontakt Fassade: **T** 01 605 03-0

E office.fassade@wienerberger.at

www.wienerberger.at